

Deutsche Allgemeine Zeitung

Wochenblatt der Deutschen in Kasachstan für Politik, Wirtschaft und Kultur

Erscheint jeden Samstag in Almaty, Kasachstan

17. August 1996 Nr. 33 (6 870), 31. Jahrgang

Einzelverkaufspreis 1,30 DM

Nursultan Nasarbajew:

Wirtschaftsstabilisierung bahnt sich an

Präsident Nursultan Nasarbajew macht, wie schon gemeldet wurde, eine Arbeitsreise in die Nordgebiete der Republik. Am 14. August nachmittags trat er sich in Kostanai ein.

Gleich aus dem Flughafen begaben sich das Staatsoberhaupt und der ihn begleitende Premierminister Akeschan Kashegeldin mit dem Hubschrauber in die Rayons Shetygara und Ordshonikidsa.

Die erste Landung gab es auf den Feldern der 2. Brigade der Landwirtschaftlichen Versuchsstation Lwoskoje, die von Wassili Kijaschko geleitet wird. Die Mechanisatoren und Leiter des Agrarbetriebs informierten den Präsidenten, daß alle Landmaschinen hier einsatzbereit und teilweise schon im Einsatz sind.

Mit Interesse unterhielt sich N. Nasarbajew mit Shasit Kudakulow, Generaldirektor der benachbarten Agrofirma «Karabatyn». Die örtlichen Bauern schenken ihrem Leiter Vertrauen und übergaben ihm ihre eigenen Land- und Vermögensanteile. Und sie gingen dabei nicht fehl. Die Agrofirma hat immer Geldmittel auf ihrem Konto, und die Menschen werden regelmäßig entlohnt. Gut steht die Sache auch in der Fir-

ma «Kolos», geleitet von Alexander Kornejew. Auf 66 Prozent der ihr zugeteilten 5 000 ha ist Weizen gesät. Realisiert wird er ebenfalls ohne Vermittler zum Höchstpreis. Die Produktionsrentabilität machte im vorigen Jahr 313 Prozent aus. Für den Erlöst wurden hier ein paar Mähdescher, Kraftfahrzeuge und Traktoren gekauft.

N. Nasarbajew hörte sich die Landwirte aufmerksam an und resümierte: So sieht es aus, wenn einer etwas sein eigen nennen kann, wenn die Produktionsmittel in privaten Händen liegen. Dann werden sie maximal effektiv genutzt. Kein Bürokrat kann da die Arbeitsergebnisse eines anderen ausnutzen, d.h. sich daran bereichern: Der wahre Eigentümer, der Besitzer des Ernteertrags, wird so etwas nie zulassen.

Der Präsident betonte, die erfolgreiche Tätigkeit derartiger Agrarbetriebe überzeuge nochmals, daß der in der Landwirtschaft auf die Reformierung der Produktionsverhältnisse genommene Kurs richtig sei. Es sei nur nötig, diesen Weg konsequent weiterzugehen.

Der Repräsentant unserer Republik besuchte darauf zwei Betriebe in Lis-

sakowsk - das Titan- und Zirkoniumkombinat und die Aktiengesellschaft «Arai». Im ersten nahm er an der Inbetriebsetzung eines neuen Produktionsabschnitts teil. Er wird bei uns und im Ausland stark gefragte Rohstoffe zur Herstellung von Elektroden und feuerfesten Werkstoffen liefern, die bald in viele GUS-Länder gehen werden.

In seiner Ansprache hier, wie auch vor den Versammelten am Gebäude der Stadtverwaltung, betonte N. Nasarbajew, welche eine wichtige Bedeutung er der Entwicklung und Festigung der Integrationsbeziehungen beimesse. Die unter großen Anstrengungen geschaffene Zollunion Kasachstans mit Rußland, Belorußland und Kyrgysstan, habe es ermöglicht, den Warenumsatz zwischen diesen Staaten erheblich zu vergrößern. In der Innenpolitik bleibe die praktische Realisierung der Ideen der Freundschaft und der Einheit aller Völker unseres Landes das Hauptziel. «Dies war und bleibt das A und O meiner ganzen Tätigkeit», erklärte der Präsident.

Am Nachmittag wird N. Nasarbajew ins Gebiet Nordkasachstan abreisen.

(KasTAG)

Delegation des Deutschen Bundestages besucht Kasachstan

Die neunköpfige Delegation des Innenausschusses des Deutschen Bundestages hält sich von 14. - 17.08.1996 in Almaty auf. Die Delegation wird mit verschiedenen Vertretern der kasachstanischen Regierung politische Gespräche führen.

Im Mittelpunkt der Begegnungen steht der Meinungsaustausch über die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und der Republik Kasachstan bei der Minderheitenpolitik sowie Fragen

der kulturellen Beziehungen. Auf dem Programm steht u.a. auch ein Besuch im Deutschen Haus Almaty und ein Zusammentreffen mit den Vertretern der kasachstanischen Bürger deutscher Nationalität.

Die deutsche Delegation wird geleitet vom Vorsitzenden des Innenausschusses des Deutschen Bundestages, Dr. Wilfried Penner. Ihr gehören Abgeordnete aller im Bundestag vertretenen Parteien an. Gesprächspartner werden

Vize-Premierminister Tasmagambetow, der stell. Innenminister Akimbekow, der Vorsitzende des Komitees für Nationalitätenpolitik Kim, der Sekretär des Nationalen Sicherheitsrats Turumbajew, der Vorsitzende des Komitees für Nationale Sicherheit Djumanbekow, der Vorsitzende des Staatlichen Untersuchungskomitees Tujakbajew sowie der Vorsitzende des Rates der Deutschen Kasachstans Dederer sein.

Kasachstan tritt für Verbot von Infanterieminen ein

Der Außenminister Kassymshomart Tokajew hat am 13. August den Botschafter der Bundesrepublik Deutschland, Henning von Westinghausen, empfangen.

Der deutsche Diplomat hat ihm die persönliche Botschaft des Bundesministers des Auswärtigen, Klaus Kinkel,

bezüglich des Verbots von Infanterieminen überreicht. Das Oberhaupt des kasachstanischen Außenministeriums betonte, daß dieses Problem vom globalen Charakter sei. Was unser Land betreffe, trete es für die Unterstützung der von Anstrengungen ein, Infanterieminen zu verbieten. Die Seiten kon-

statierten allgemeine Herangehensweisen an dieses wichtige Problem.

Der Botschafter überreichte K. Tokajew die Einladung, die BRD offiziell in der ersten Oktoberhälfte dieses Jahres zu besuchen.

(KasTAG)

Zahl der Aussiedler stark zurückgegangen

Die Zahl der Aussiedler ist in den ersten sieben Monaten dieses Jahres stark zurückgegangen. Wie der Aussiedlerbeauftragte der Bundesregierung, Horst Waffenschmidt (CDU), in Bonn mitteilte, kamen von Januar bis Ende Juli dieses Jahres 15 122 deutsche Spätaussiedler weniger in die Bundesrepublik als im Vergleichszeit-

raum des vergangenen Jahres (114 534). Auch die Zahl der Antragsteller für eine Übersiedlung nach Deutschland war mit 30 458 deutlich geringer.

Nach wie vor kommt die überwiegende Mehrzahl der Spätaussiedler aus der ehemaligen Sowjetunion. Waffenschmidt erklärte, besonders bemerkenswert sei der erhebliche Rückgang

der Übersiedlungsanträge. Der Aufruf zur Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse in der Heimat zeige Wirkung. Die Tendenz zu einer weiterhin geringeren Zahl der Einreisenden zeige sich auch darin, daß rund 93 000 Personen ihren Aufnahmebescheid seit länger als einem Jahr nicht zur Ausreise genutzt haben.

Seite 2

DAZ-chen
WOCHENAUSGABE
FÜR KINDER

DAS ZAUBERWORT

Seite 3

НЕМЕЦКАЯ ГАЗЕТА

ВЗАИМНЫЙ
ИНТЕРЕС

О визите в Казахстан делегации Германского Бундестага, встрече в Госкомнаце РК

Стр. 5

ИЗБРАНО НОВОЕ
ПРАВЛЕНИЕ

В Кустанайском областном немецком центре прошла отчетно-выборная конференция. Об этом - информация Констатина Цайзера

Стр. 6

РУССКИЙ
ПОТОМОК

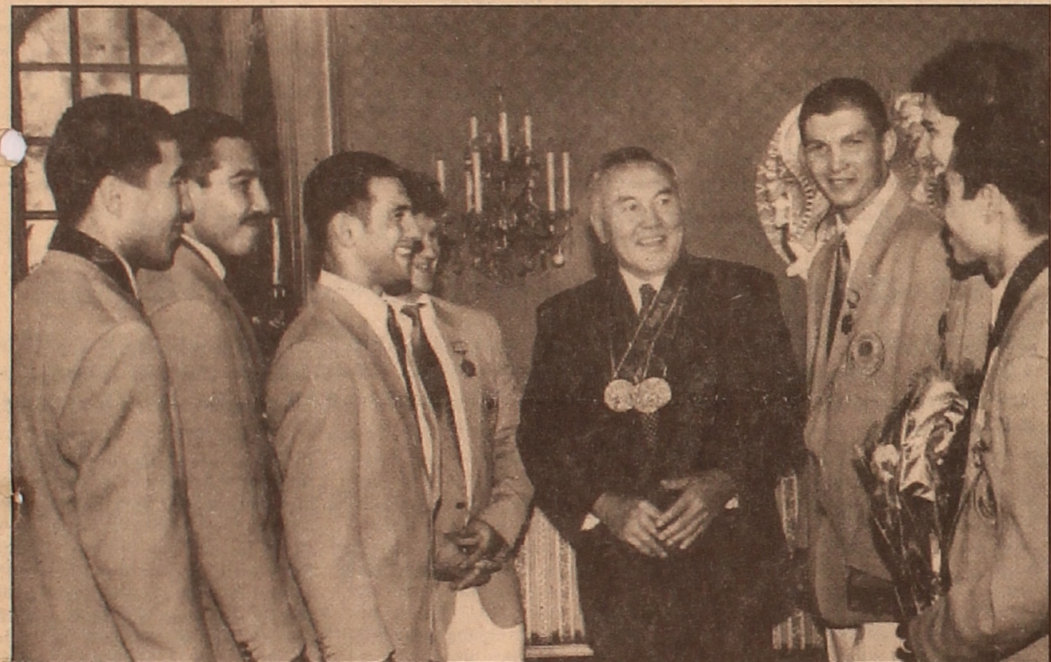
ГАБСБУРГОВ И
КАЗАХСКАЯ СТЕПЬ
Исторический очерк Ирины Ерофеевой об Алексее Ираклиевиче Левашине, создателе 3-томного исследования о Казахстане

Стр. 7

СОСЕДИ

"Окно в природу". Под этой рубрикой окончания публикации Эдуарда Зора

Стр. 8



Präsident Nursultan Nasarbajew trat am 14. August die Sieger und Preisträger der XXVI. Olympischen Spiele in Atlanta sowie die Trainer und Leiter der Sportdelegation der Republik empfangen.

Das Staatsoberhaupt gratulierte ihnen zu ihren hohen Leistungen auf dem weltweiten Sportforum, an dem beste Athleten aus 197 Ländern teilgenommen hatten, wobei elfmal die Flagge des souveränen Kasachstans gehißt worden war.

In vier Jahren werden neue Spiele stattfinden, bemerkte der Präsident,

und mit der Vorbereitung darauf müsse man schon jetzt beginnen. Die olympischen Sieger und Preisträger von heute sollten der Jugend darüber berichten, wie Siege gewonnen werden, damit die jetzigen jungen Leute aktiver Körperkultur und Sport treiben und die reichen Erfahrungen der verdienten Meister des Sports auswerteten.

Es wurde ein Erlaß über die Würdigung einer Gruppe von Sportlern und Trainern mit staatlichen Auszeichnungen verlaubar.

Dankansprachen im Namen ihrer

Kollegen hielten W. Shirov und der Präsident des Nationalen Olympischen Komitees, Amantscha Akpajew. Sie gaben dem Republikoberhaupt die Staatsflagge Kasachstans zurück, die in Atlanta mehrmals zu Ehren unserer Sportler gehißt worden war.

Nach dem Abschluß der Zeremonie ließen sich die Versammelten gemeinsam fotografieren.

Der Zeremonie wohnten der Premierminister Akeschan Kashegeldin, der Staatssekretär Achmetshan Jessimow und andere offizielle Personen bei.

(KasTAG)

Auslandskapital fließt in die Energetik der Republik

In der letzten Zeit ist von der Führung unserer Republik eine Reihe effektiver Maßnahmen zur Beseitigung von Krisenerscheinungen in der Elektroenergetik eingeleitet worden, von der vielfach der Stand der ganzen Wirtschaft abhängt. Eine dieser Maßnahmen ist eine aktivere Gewinnung von Auslandskapitalien für diesen Industriezweig.

Am Abend des 12. August traf sich das Staatsoberhaupt Nursultan Nasarbajew mit dem Präsidenten der amerikanischen Korporation «AEC» Bake Dennis Whine und dem Präsidenten der israelischen Firma «Suntry» Burry Sverky, die mit der ersten genannten Korporation zusammenwirkt. Erörtert wurden konkrete Fragen verbunden mit dem Sieg der AEC-Korporation im Wettkampf um den käuflichen Erwerb des Vermögenskomplexes des Überlandkraftwerkes Ekibastus 1.

Wie der Leiter dieser US-Korporation, die über 30 Elektrokraftwerke in verschiedenen Ländern besitzt, nach dem Treffen den Journalisten erklärte, sei dieses Geschäft für die Korporation eines der bedeutendsten und müsse beiden Seiten große Vorteile bringen.

Ich, so betonte dieser Geschäftsmann, bin entzückt von den Bemühungen, die Präsident N. Nasarbajew unternimmt, um die Energetik der Republik aus der Talsohle herauszuführen und dadurch die Entlehnung und Entwicklung der Marktbeziehungen zu erleichtern. Die AEC-Korporation hat sich verpflichtet, die Erzeugung von Elektroenergie im Überlandkraftwerk Ekibastus 1 in vier Jahren um 22 Mrd. Kilowattstunden jährlich zu vergrößern. Zum Vergleich: 1995 konnten hier nur etwa mehr als 7 Mrd. Kilowattstunden erzeugt werden. Bereits in den ersten Monaten ihrer Arbeit wird die Korpora-

tion Lohnrückstände dem Personal des Kraftwerks tilgen und letzteres mit Arbeitskapital versorgen.

In einer sehr schwierigen Lage befindet sich jetzt auch das Überlandkraftwerk Shamyly. Das hat die Regierung genötigt, einen internationalen Wettbewerb auch für seinen Verkauf auszuschreiben. Die amerikanische Korporation hat vor, daran ebenfalls teilzunehmen. Wenn sie in diesem Wettbewerb erfolgreich gesiegt hat, übernimmt sie u.a. die Verpflichtung, die Schuld dieses Betriebs für das verbrauchte Erdgas in Höhe von 780 Mio sowie die Lohn- und Steuerrückstände in kurzer Zeit zu tilgen und außerdem die Elektrizitätserzeugung hier um ein Mehrfaches zu steigern.

Am Treffen hat der Ministerpräsident Akeschan Kashegeldin teilgenommen.

(KasTAG)

Wochenchronik

UMSIEDLUNG AUS GEFÄHRDETEN GEGENDEN
GEBIET SHESKASGAN. An die Realisierung des Programms der Umsiedlung von Menschen aus der Siedlung Sheskasgan und aus anderen, die in der gefährlichen Zone eventueller unterirdischer Einstürze liegen, sind die örtlichen Behörden der Bergarbeiterstadt Satpajew geschritten. Diese Aktion wurde von der Leitung der Stadt und der AG «Sheskasganzvetmet» auf Empfehlung der Regierungskommission nach der Havare unternommen, die sich in einer örtlichen Grube ereignet und sechs Menschenleben gefordert hatte. Sicherheitshalber wurden die Ar-

beiten in einigen Gruben eingestellt. Es wurden alle abgebauten Räume unter den Siedlungen untersucht, die nahe der Havarezone liegen. Die visuelle Beobachtung und die automatische Kontrolle des Druckzustandes in den Gruben wurden verstärkt. Obwohl nach Meinung der Fachleute keine ernste Gefahr für das Leben der Menschen in der nächsten Zeit vorliegt, kam man den Bitten und Wünschen der örtlichen Einwohner entgegen: Es ist vorgesehen, daß die Firma «Samsung», die die AG «Sheskasganzvetmet» leitet, die nötigen Mittel dafür bereitstellen wird. Geplant ist, für den Umsiedlern die vier in Satpajew in Bau befindlichen mehr-

stöckigen Häuser zur Verfügung zu stellen. In diese Häuser werden bald 240 Familien einziehen. Die Hälfte dieser Wohnungen, die aus dem Staatshaushalt unterhalten werden, will die Stadtleitung der Aktiengesellschaft unentgeltlich übergeben.

VORTEILHAFTE ZUSAMMENARBEIT

KOSTANAI. Im September 1995 hat das Heimatmuseum des Gebiets zusätzliche Räume bekommen. Jedoch ist die Gestaltung ständiger Expositionen darin laut der Zeitung «Kostanaiskije Nowosti» noch nicht zu Ende. Jetzt sind im Museum Maler aus Almaty und aus Lissakowsk am Werk. Das Museum rechnet mit Finanzhilfe der in Kostanai bekannten Firma «Triada».



PETROPAWLOWSK, NORDKASACHSTAN. «Ein mir eng vertrauter, gesegneter Boden», schrieb der bekannte Schriftsteller Iwan Schuchow mit Sohnesliebe mehrmals über dieses Gebiet. Er ist der Verfasser der Bücher «Die bittere Linie», «Heimat», «Die Glocke» und «Gras im weiten Feld» und anderer Werke. Dieser Tage beging das Gebiet großzügig seinen 90. Geburtstag. Die literarische Gedenkstätte I. P. Schuchows wurde renoviert und um neue Gegenstände bereichert. In der Straße des Gebietszentrums, die seinen Namen trägt, und an anderen denkwürdigen Stellen wurden Denksteine aufgestellt und an Gebäuden, wo der Schriftsteller gelebt und gearbeitet hatte, Gedenktafeln angebracht.

In der ehemaligen Kosakensiedlung Presnowka, dem Heimatort Iwan Schuchows, fanden Literaturlesungen unter dem Motto «Nimm

hin mein Wort» statt. Im Rahmen der Jubiläumsfestlichkeiten gab es, Darbietungen von Meistern der Künste, Pferderennen, Treffen mit Schülern und Kollegen des Schriftstellers.

An den Feierlichkeiten nahmen Vertreter der Künstlerverbände Kasachstans und der angrenzenden Gebiete Rußlands teil. Herzliche Worte über den Lebensweg des Schriftstellers und die Bedeutung seiner Werke äußerten der Kulturminister der Republik, Talgat Mamaschew, der erste Sekretär des Schriftstellerverbandes Kasachstans, Nurlan Orasalin, und der Sohn Iwan Schuchows, Ilja.

Unser Bild: Der Gebietsverwaltungschef und der Kulturminister T. Mamaschew eröffnen die Festlichkeiten.

Foto: KasTAG

Sprachführer

Russisch-kasachisch-deutsch

Verfaßt von Konstantin Ehrlich, Muxtar Kasbekow und Zmit Tanikina

**БЫТОВОЕ ОБСЛУЖИВАНИЕ
ТҮРМЫСТЫҚ ҚЫЗМЕТ
DIENSTLEISTUNGEN**

**В КОСМЕТИЧЕСКОМ КАБИНЕТЕ
КОСМЕТИКАЛЫҚ КАБИНЕТТЕ
IM KOSMETIKSALON**

Где косметический кабинет?	Косметикалық кабинет қай жерде?	Wo ist ein Kosmetiksalon?
gd'e kasmiti'čiskij kabin'e't	kosmetikalık kabinet kaj žerde	во: ист айн косметикалзлон
Сделайте мне, пожалуйста, ...	Маған ... жасаңызшы	Machen Sie mir bitte ...
sd'e'ljajti mn'e, paža'lasta, ...	mağan ... žasangyžsčy	махэн зи: ми:р битэ...
массаж лица (шеи)	бетіме (мойныма) массаж	eine Gesichtsmassage (Halsmassage)
masa'sch liza' (schei)	betime (mojnyma) massaž	айнэ гэзихьдмасажэ (хальсмаса:жэ)
маску	маска	eine Gesichtsmaske
ma'sku	maska	айнэ гэзихьдмаскэ
чистка лица	бет тазалау	die Gesichtereinigung
či'stka liza'	bet tašalau	ди: гэзихьспрайнигунг
макияж	макияж	ein Make-up
maki'a'sch	maki'až	айн мэйкап
Я хочу покрасить...	Мен ... бояйын деп едім	Ich möchte mir ... färben lassen
ja chaču' pakra'sit' ...	men ... bojajyn dep edim	ихь мехьтэ ми:р ... фэрбэн ласэн
брови	қасымды	die Augenbrauen
bro'wi	kasymdy	ди: аугэнбрауэн
ресницы	кірпігімді	die Wimpern
risni'zy	kirpigimdi	ди: вимпэрн
Подправьте, пожалуйста, брови	Қасымды түзетіңізші	Formen Sie mir bitte die Augenbrauen
pa'pra'fti, paža'lasta, bro'wi	kasymdy tüsetingižschi	формэн зи: ми:р битэ ди: аугэнбрауэн
Сделайте, пожалуйста, маникюр (педикюр)	Маникюр (педикюр) жасаңызшы	Machen Sie mir bitte eine Maniküre (eine Pediküre)
šde'ljajti, paža'lasta manik'ur' (pidik'ur')	manikur' (pedikur) žasangyžsčy	махэн зи: ми:р битэ айнэ маникю:рэ (айнэ педикю:рэ)
Ногти, пожалуйста, ...	Тырнағымды ...	Bitte, die Nägel ...
no'kti, paža'lasta	tyrnağymdy	битэ, ди: нэ:гэль...
укоротите	қысқартып алыңыз	verschneiden
ukarati'ti	kyskartyp alynğyž	фэршнайдэн
оставьте подлиннее	өскен күйінде қалдырыңыз	nicht zu kurz, verschneiden
asta'fti padline'je	ösken küjinde kaldyryngyž	нихьт цу курц фэршнайдэн
покройте лаком	лақпен бояңызшы	lackieren Sie mir bitte die Nägel
pakro'jti la'kam	lakpen bojanyžsčy	лаки:рэн зи: ми:р битэ ди: нэ:гэль
Снимите, пожалуйста, лак	Лағын алып тастаңызшы	Entfernen Sie mir bitte den Nagellack
snimi'ti, paža'lasta, lak	lagyn alyp tastangyžsčy	энтфернэн зи: ми:р битэ дэн нагэльлак
Спасибо	Рахмет	Danke
spasi'ba	račmet	данкэ

(Fortsetzung, Anfang Nr. 1-32)

Сколько с меня?	Қанша төлеуім керек?	Was macht das?
sko'l'ka s min'a'	kanscha töleuim kerék	вас махт дас керек
Получите, пожалуйста	Мінеки, алыңыз	Bitte schön
paluči'ti paža'lasta	mineki, alynğyž	битэ ше:н
бакенбарды	бакенбард	die Kotellotten
bakinba'rdy	bakenbard	ди: котелэтэн
борода	сақал	der Vollbart
barada'	sakal	дэр фольбарт
брови	қас	die Augenbrauen
bro'wi	kas	ди: аугэнбрауэн
висок	самай	die Schläfe
wiso'k	samaj	ди: шлэ:фэ
волосы	шаш	die Haare
wo'lasy	šasch	ди: ха:рэ
завивка	бұйралау	die Dauerwelle
šawi'fka	bujralau	ди: даурэвэле
химическая завивка	химиялық бұйралау	die Kaltwelle
chimi'čiskaja šawi'fka	chimijalyk bujralau	ди: кальтэвэле
компресс	компресс	die Kompresse
kampre's	kompres	ди: компрэсэ
крем	крем	die Creme
krem	krem	ди: крэ:м
лак для волос	шашқа бүркегін лак	der Haarlack
lak dl'a walo's	šaschka бүркегін lak	дэр ха:рлак
лак для ногтей	тырнақ бояйтын лак	der Nagellack
lak dl'a nakt'e'j	tyrnaқ bojajtyн lak	дэр нагэльлак
лицо	бет	das Gesicht
lizo'	bet	дас гэзихьт
лосьон	лосьон	die Lotion
las'jo'n	losjon	ди: лоцйо:н (лоушэн)
макияж	макияж	das Make-up
maki'a'sch	maki'až	дас мэйкап
маникюр	маникюр	die Maniküre
manik'ur'	manikür	ди: маникю:рэ
массаж	массаж	die Massage
masa'sch	massaž	ди: маса:жэ
ногти	тырнақ	die Fingernägel
no'kti	tyrnaқ	ди: фингэрнэ:гэль
одеколон	иіс су	das Kölnischwasser
adikalo'n	iis su	дас кельншвасэр
окраска волос	шашты бояу	das Haarfärben
akra'ska walo's	šaschty bojau	дас ха:рфэрбэн
педикюр	педикюр	die Pediküre
pidik'ur'	pedikür	ди: педикю:рэ
прическа	прическа	die Frisur
pričo'ska	pričöska	ди: фризу:р
пробор	айырып тарау	der Scheitel
prabo'r	ajyryp tarau	дэр шайтэль
косой пробор	қиғаш	der Seitenscheitel
kaso'j prabo'r	qigash	дэр зайтэншайтэль

(Fortsetzung folgt)

Dichter, Denker, Demokraten

Christo: Alles nur Kunst

Stellen Sie sich ein großes öffentliches Gebäude in dieser Stadt vor, vielleicht den Präsidentenpalast an der Uliza Furmanowa. Schon oft sind Sie daran vorbeispaziert, und Sie meinen, das Gebäude zu kennen. Stellen Sie sich nun aber außerdem vor, daß Sie eines Morgens auf dem Weg zur Arbeit, der Sie, nehmen wir einmal an, gewohnheitsmäßig am Präsidentenpalast vorbeiführt, an der Stelle, an der Sie das monumentale Haus - ohne ihm besondere Beachtung geschenkt zu haben - bisher jeden Morgen flüchtig gesehen hatten, stehenbleiben, und Ihren morgendlich-verschlafenen Augen nicht trauen: Denn da steht nicht mehr der Präsidentenpalast, dessen Vorhandensein an genau dieser Stelle Sie doch gestern noch als Selbstverständlichkeit betrachtet hatten. Stattdessen steht dort ein riesenhaftes, verschnürtes Paket, wie von einem Giganten aufgestellt, um von einem Postboten ebenfalls titanischen Ausmaßes über den Tianschan getragen zu werden. Das gesamte Gebäude ist verpackt, verhüllt, verschnürt.

Was in Almaty wie der Traum eines surreal veranlagten Menschen scheint, ist in Berlin vor einem Jahr Wirklichkeit geworden: Ein amerikanischer Künstler bulgarischer Herkunft, Christo Javacheff, der durch spektakuläre Kunstaktionen unter seinem Vornamen Weltberühmtheit erlangte, hat den Deutschen Reichstag, dieses protzige und nur widerwillig gegebene Geschenk Wilhelms des Zweiten an sein Volk, für zwei Wochen unter einem riesenhaften Tuch verschwinden lassen. Damit wollte er alte Sehgewohnheiten aufbrechen, scheinbar Bekanntes aus einer anderen Perspektive zeigen. Ich fand dieses Konzept, genau wie die vielen früheren Ideen des Künstlers, sehr interessant und habe mich in München zu einem Gespräch mit Christo getroffen. Die Eindrücke will ich hier wiedergeben.

Von der Idee vor über zwei Jahrzehnten bis zur Ausführung des Reichstagsprojekts vom 22. Juni bis zum 06. Juli des vergangenen Jahres waren viele Hürden zu nehmen. Ei-

ner Verhüllung des Gebäudes mußten der deutsche Bundestag und auch die Ost-Berliner Volkskammer zustimmen, denn ein winzig kleiner Teil des Reichstagsgebäudes ragte in DDR-Territorium hinein. Christo propagierte seine Idee unermüdlich, fand in Willy Brandt, den Redakteuren der Wochenzeitung «Die Zeit» und dem damaligen Berliner Bürgermeister von Weizsäcker prominente Befürworter seiner Vision. Aber immer wieder waren die bürokratischen Hürden in Ost und West schwieriger zu überwinden als die Berliner Mauer. Als die fiel, wurde es einfacher. Durch den konsequenten Einsatz der Bundestagspräsidentin Rita Süßmuth kam es am 29. Februar 1993 schließlich zu einer denkwürdigen Debatte im Bundestag: Die Vertreter des deutschen Volkes diskutierten die Frage, die schon Wochen vorher sämtliche Zeitungen des Landes beschäftigt hatte: Darf Christo den Reichstag verhüllen? Die in allen Parteien kontrovers geführte Debatte endete, trotz so prominenter Gegner wie Schäuble oder Helmut Kohl, mit einem Abstimmungsieg für Christo und die Befürworter seines Vorschlages.

Die Gegner der Idee, so zum Beispiel Wolfgang Schäuble, gaben zu bedenken, daß der Reichstag ein nationales Symbol sei, mit dem man keine Experimente veranstalten solle. Die Befürworter argumentierten, daß es ein gutes Zeichen für alle Welt sei, wenn die Deutschen durch die Verhüllung des Reichstages zeigten, daß sie ein unverkrampftes Verhältnis zu ihrem Staat gefunden haben.

Der Initiator der gewaltigen Camouflage erklärt seine Idee anders: «Zunächst einmal will ich ein Werk von außerordentlicher Schönheit schaffen. Der ästhetische Aspekt meiner Arbeit überwiegt alle anderen. Bei früheren Projekten, wie beispielsweise der Verhüllung des Point-Neuf in Paris, waren hinterher auch die Gegner des Vorhabens von der Schönheit des Resultats begeistert».

Das ist wahr, die berühmteste Brücke in Paris, in golden-schimmernden Stoff gehüllt - das war ein Anblick von unvergleichlicher Schönheit. Der zeitliche Aspekt scheint mir jedoch bedeutender. Christos Pro-

jekte, ob er einen ganzen Küstenstreifen in Australien verhüllt, einen fast 40 Kilometer langen Abschnitt Kaliforniens mit einem Stoffzaun durchtrennt, zwischen ein Tal, als wäre es ein Theater, einen Vorhang hängt, alle diese aufwendigen Projekte also sind in ihrer Dauer begrenzt, auf 14 Tage zumeist. Danach ist alles vorbei - die Umgebung wird wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt. Damit hat Christo die bildende Kunst um einen Aspekt bereichert, der ihr bisher fehlte: Zeitlichkeit, Vergänglichkeit, «Wenn ein Künstler ein Objekt aus Gold oder Stein fertigt, glaubt er, es bestünde für immer, es sei für die Ewigkeit gemacht. Mit welchem Recht eigentlich?», fragt Christo provozierend und stellt mit seinem Werk den Ewigkeitsanspruch der Kunst in Frage. Er argumentiert, daß die elementarsten Aspekte des menschlichen Lebens - Liebe und Kindheit beispielsweise - uns vor allem deshalb so wichtig sind, weil wir um ihre Vergänglichkeit wissen, dem schönen Traum von der ewigen Liebe zum Trotz. Dieses Bewußtsein will Christo mit seinem Schaffen simulieren.

Besonders freut mich dabei, daß hier ein Künstler einmal nicht nur sein Publikum provoziert, sondern seinen eigenen, oft so selbstherrlichen Berufsstand, diesen in unkritischer Hybris und Überschätzung der eigenen Bedeutung ersauflenden Menschen-schlag, der sich «Künstler» nennt. Denn welcher Künstler bekommt schon gerne serviert, daß sein Schaffen vermuthlich auch vergänglich, jedenfalls bei weitem nicht so wichtig ist, wie er zu postulieren nicht müde wird?

«Nehmt euch nicht so wichtig», scheinen Christos Kunstwerke zu sagen, «denn ihr seid nur Künstler». Das ist auch eine der Botschaften des verhüllten Reichstages. Fünf Millionen Schaulustige lockte das größte Kunstereignis der Berliner Nachkriegsgeschichte in die Stadt. Zwei Wochen, bis alles wieder so war wie vorher, fortgeweht vom Orkan des Vergessens, aus dessen Rauschen tönt: «Nehmt alles nicht so wichtig, es ist nur Puschkin, nur Goethe, nur Picasso, nur Rodin.» Oder eben nur Christo. Es ist doch alles bloß Kunst!

FOLGE 2

Eingliederungsmodelle in den neuen Bundesländern

JEDES JAHR KOMMEN NACH DEUTSCHLAND ÜBER 200 000 UNSERER LANDSLEUTE. ETWA 25% ALLER NEUANKÖMMLINGE BEKOMMEN HEUTE EINE ZUWEISUNG IN DIE LANDESAUFNAHMESTELLEN DER FÜNF NEUEN BUNDES-LÄNDER.

Die Zeit, da es keine behördlichen Strukturen, kein qualifiziertes Betreuungspersonal bei caritativen Verbänden, keine richtige Vorstellung von Aussiedlern gab, ist vorbei. Die Mitarbeiter in den Ämtern und Betreuungsverbänden haben inzwischen zahlreiche Lehrgänge zum Thema «Aussiedler» absolviert, und ein großer Teil der Mitarbeiter wird über ein berufsbegleitendes Studium als Sozialarbeiter/Sozialpädagoge ausgebildet. In der ehemaligen DDR gab es solch ein Berufsbild überhaupt nicht. Viele Menschen, die im sozialen Bereich tätig sind, müssen sich in einem unterschiedlichen Alter wieder berufsbegleitend auf die Schulbank setzen.

Es gibt jetzt gewachsene Strukturen sowohl im Betreuungsbereich als auch im Bereich der Sprachförderung. In den neuen Bundesländern wurden neue Wege beschritten.

So wurden z.B. meiner neuen Heimatstadt Chemnitz Formen der Arbeit für Langzeitarbeitslose in drei Stufen entwickelt:

In der **ersten Stufe** wird den Langzeitarbeitslosen/Sozialhilfeempfängern eine gemeinnützige Arbeit angeboten. Danach werden in der Vorstufe für ASS (Projekt: Arbeit statt Sozialhilfe) Beschäftigungsvereinbarungen mit unterschiedlichen Trägern getroffen. In dieser Stufe wird Sozialhilfe plus DM 2,- pro Arbeitsstunde bezahlt.

In der **zweiten Stufe** bekommen die Sozialhilfeempfänger statt Sozialhilfe vom Arbeitsamt max. DM 2 500,- brutto und werden mit einem nicht geringen Praktikumsanteil in den Betrieben umgeschult. Und wenn es dann nicht klappt, so hat man in ein bis zwei Jahren Umschulung plus Praxis doch wenigstens bessere Deutschkenntnisse, hat Kontakte geknüpft, eine Menge dazugelernt und einen Anspruch auf Arbeitslosengeld erworben.

In der **dritten Stufe**, dem sog. «Chemnitzer Modell», bekommt man 80 bis 100% der Sozialhilfe als Lohnkostenanteil und wird weiterhin finanziert - durch den Arbeitgeber und den Europäischen Sozialfonds (ES-Gelder). In dieser Stufe, die man nur dann erreicht, wenn mit einer Firma des ersten Arbeitsmarktes ein befristetes Arbeitsverhältnis entsteht, gibt es auch die Möglichkeit einer Festanstellung und bei Überleitung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis eine verstärkte Förderung durch das Sozialamt.

So wird in Chemnitz versucht, für unsere Landsleute einen Ausweg aus der Arbeitslosigkeit zu schaffen. Es gibt auch andere Modelle, z.B. in Glauchau, Leipzig etc.

Trotz einer solchen positiven Entwicklung wird die Eingliederung unserer Landsleute nicht einfacher. Zu viele Einschränkungen mußten unsere Landsleute in den neuen Bundesländern in letzter Zeit in Kauf nehmen. Dabei hat man nach dem Inkrafttreten des Kriegsfolgenbereinigungsgesetzes 1993 gedacht, daß die Schmerzensgrenze hinsichtlich der Leistungseinschränkungen nun wirklich erreicht ist. 1996 aber haben bestimmte Kreise das Thema Aussiedler zum Wahlkampfthema gemacht, und wir wurden als Sündenböcke für Defizite auf den Politikfeldern Arbeit, Wohnung und Soziales abgestempelt.

Man hat vergessen, daß uns durch die Verbannung aus blühenden Gegenden Europas nach Sibirien und Kasachstan die Existenzgrundlage entzogen wurde. Während in Deutschland in der Nachkriegszeit demokratische Strukturen aufgebaut wurden, veränderte sich in der UdSSR der totalitäre Charakter des Regimes nicht. Als Folge des Krieges wurde in der Sowjetunion alles versucht, unsere nationale Identität auszulöschen. Rußlanddeutsche konnten ihre deutsche Muttersprache nur im engsten Familienkreis erhalten. Heute aber werden wir dafür bestraft, daß wir die deutsche Sprache nicht mehr oder nicht mehr richtig beherrschen. Wir werden als Ausländer angesehen.

Die erlebte Ausgrenzung, das Gefühl, fremd und nicht erwünscht zu sein, belasten rußlanddeutsche Familien besonders in den ersten Jahren ihres Hierseins. Selbstkritisch muß ich aber sagen, daß auch unsere Bereitschaft, in die Gesellschaft eingegliedert zu werden, ganz wichtig ist. Der auffällige Gebrauch der russischen Sprache, auf der Straße, in Übergangswohnheimen und in der Familie, auch wenn man ganz gut deutsch kann, dient nicht unbedingt einer schnellen und erfolgreichen Integration.

Es ist wünschenswert, daß sich die strukturellen Bedingungen in den neuen Bundesländern so verbessern, daß auch unsere Landsleute in den ihnen zugewiesenen Wohnorten langfristig eine Perspektive haben.

Die Neufassung des Wohnortzuweisungsgesetzes vom 22. 1996 sieht vor, daß eine Nichtbefolgung der Zuweisung eines bestimmten Wohnortes den Verlust der Anspruchsbeziehung von Leistung nach dem Arbeitsförderungs-gesetz zur Folge hat. Außerdem kann die Sozialhilfe auf einen sog. Notbedarf reduziert werden. Wir haben Verständnis für

die Kommunen im Westen Deutschlands, die sich über steigende Sozialaufwendungen für unsere Landsleute belastet fühlen, und auch für die Kommunen in den neuen Bundesländern, die die ersten Eingliederungsmaßnahmen durchführen und Sprachkurse für Spätaussiedler bezahlen, die ihnen dann nach dem Westen weglaufen, weil sie dort bessere Chance für sich wännen. Aber wir machen uns auch Sorgen um unsere Neuankömmlinge, die sich nicht immer wohl und heimisch in den zugewiesenen Wohnorten fühlen. Viele kommen in kleinere Kommunen, wo es schwierig ist, nach dem Sprachkurs Arbeit und Wohnung zu bekommen. Das Wohnortzuweisungsgesetz zeigt jetzt schon Auswirkung: Auch in Übergangswohnheimen von Kleindörfern gibt es kaum noch freie Kapazitäten. Die Entscheidung des Spätaussiedlers, den künftigen Wohnort selbst zu wählen, beruht sowohl auf subjektiven als auch auf objektiven Gesichtspunkten. Ein objektiver Grund besteht im Nachzug zu nahen Verwandten, die ihm bei seinen ersten Schritten hierzulande helfen können. Das kann auch bei gesundheitlichen Gründen der Fall sein. Ein Ausschluss von bestimmten Eingliederungsleistungen in solchen Fällen kann nicht gutgeheißen werden und ist ein starker Eingriff in die durch das Grundgesetz garantierte Freizügigkeit der Bürger.

Liane WELSER

Deutsche Allgemeine Zeitung
Chefredakteur:
Dr. Konstantin Ehrlich
Stellvertretende Chefredakteure:
Erik Chwatil; Herold Belger ("Phönix"); Nelly Gushawina (russ. Beilage); Politik, Wirtschaft und Soziales: Jelena Stscherbakowa; Kultur: Gulmira Shandyabajewa; DAZ-etcher: Olga Edomska; Russische Beilage: Tatjana Slottikowa, Alexander Schmidt, Alexej Sulazkow; Eigenkorrespondenten: Konstantin Zeiser, Tatjana Golownewa, Alfred Funk; 8 Seite: Wjatscheslaw Leshanin; Stille-redakteur: Eugen Hildebrand; Korrektoren: Tatjana Bokscha, Nadeshda Lasarewa, Schyryngul Suchaikysy; Bibliograph: Adelina Shlesnaja; Computersatz und -umbruch: Nadeshda Lebedewa, Sergej Malachow, Oleg Parfentjew.
Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Manuskripte werden nicht rezensiert und nicht zurückgesandt.



Wir sind Kinder einer Erde



2. Wir sind Kinder einer Erde
 Doch es sind nicht alle frei
 Denn in vielen Ländern herrschen
 Militär und Polizei
 Viele sitzen im Gefängnis
 Angst regiert von spät bis früh
 Wir sind Kinder einer Erde
 Aber tun wir was für sie?

3. Viele Kinder fremder Länder
 Sind in unserer Stadt zu Haus
 Wir sind Kinder einer Erde
 Doch was machen wir daraus?
 Ihre Welt ist auch die unsre
 Sie ist hier und nebenan
 Und wir werden sie verändern
 Kommt, wir fangen bei uns an!

Das Zauberwort

«Ich komme überhaupt nicht mehr nach Hause!» rief Klaus wütend und schlug laut die Türe zu. Er lief zu dem gegenüberliegenden Park und setzte sich dort auf eine Bank. Dabei stieß er einen alten Mann, der sich in der Sonne ausruhte, mit dem Schuh an. Klaus merkte das gar nicht in seinem Ärger. Der alte Mann aber fragte freundlich: «Was hast du für Kummer? Vielleicht kann ich dir helfen?» Da erzählte ihm Klaus, daß ihn zu Hause keiner mehr liebe, weder die Mutter noch die kleine Schwester Lore, noch der große Bruder Heinz. Er sagte: «Lore gibt mir ihre Buntstifte nicht und kratzt wie eine Katze, wenn ich sie ihr wegnehmen will. Mutter jagt mich aus der Küche, weil ich mir aus der Tüte den großen Apfel nehmen wollte. Heinz lacht mich aus, weil ich ihn angeschrien habe, als er mich zum Rudern nicht mitnehmen wollte.»

Da sagte der alte Mann: «Ich kann dir helfen. Ich kenne ein Zauberwort», und er flüsterte ihm etwas ins Ohr.

Klaus guckte ihn ganz erstaunt an, aber dann sagte er: «Gut, ich will es versuchen!» Er lief zurück nach Hause, klopfte an die Tür und sagte: «Mutti, gib mir doch einen Apfel, bitte.» Mutters Gesicht wurde ganz hell, sie reichte ihm die Tüte und sagte: «Such dir den schönsten aus, mein Junge». Vergnügt ging Klaus ins Zimmer und bat: «Lore, ich brauche wirklich morgen die Buntstifte, borg sie mir, bitte!» Lore überlegte noch ein wenig, doch dann reichte sie ihm die Buntstifte. Zweimal hatte ihm das Zauberwort geholfen. Nun wandte er sich an den Bruder: «Nimm mich mit zum Rudern Heinz, bitte, ich bin ganz vernünftig!» Und siehe da, die Mutter, die ins Zimmer kam, und die kleine Schwester baten mit für ihn: «Heinz, nimm den Klaus mit, er ist wieder lieb.» Und als Klaus leise hinzufügte: «Bitte Heinz!» gab der Bruder nach und brummte: «Nun gut, komm mit, Kleiner.» Klaus aber dachte dankbar an den alten Mann, dessen Zauberwort ihm so geholfen hatte. Wißt ihr, wie das Zauberwort heißt?

Weißer Pelz

Diesen Winter hatte es lange nicht geschneit. Flüsse und Seen waren längst vereist, aber es wollte und wollte nicht schneien. Der Winterwald war ohne Schnee, trübe und trostlos. Das ganze Laub war schon längst abgefallen, die Zugvögel waren nach Süden geflogen, nirgends hörte man einen Vogel piepsen. Nur der kalte Wind piffte in den nackten, vereisten Zweigen.

Eines Tages ging ich mit den anderen Kindern durch den Wald, wir kehrten aus dem benachbarten Dorf zurück. Wir traten auf eine Waldwiese. Plötzlich sahen wir inmitten der Waldwiese Krähen über einem großen Strauch kreisen. Sie krächzten und flogen um ihn herum, bald flogen sie hinauf, bald ließen sie sich auf den Boden nieder. Wahrscheinlich haben sie, dachte ich mir, da einen Fraß gefunden.

Wir kamen näher. Die Krähen hatten uns erblickt, und die einen flogen zur Seite und ließen sich auf den Boden nieder, die anderen aber wollten nicht wegfiegen und kreisten weiter über unseren Köpfen.

Wir näherten uns dem Strauch und sahen etwas Weißes darunter, aber was das war, konnten wir durch das dichte Gezweige nicht sehen.

Ich rückte die Zweige auseinander und sah einen Hasen, der ganz weiß wie Schnee war. Er versteckte sich tief im Strauch, drückte sich an den Boden und rührte sich nicht.

Ringsherum war alles grau: Erde und abgefallene Blätter, der Hase aber lag darauf ganz weiß.

Eben darum kam er den Krähen unter die Augen: er hatte schon einen weißen Pelz angezogen, aber es gab keinen Schnee, also konnte der weiße Hase kein Versteck finden. Wir wollten versuchen, ihn lebendig zu fangen!

Ich steckte meine Hand ganz vorsichtig unter das Gezweige, griff sofort nach seinen Ohren und zog ihn unter dem Strauch heraus.

Der Hase schlug sich in meinen Händen, wollte sich losreißen. Plötzlich sahen wir, daß eine seiner Pfoten etwas seltsam baumelte. Wir haben sie berührt, sie war gebrochen. Die Krähen hatten ihn stark gerauft. Wären wir nicht rechtzeitig gekommen, würden sie ihn wohl ganz erschlagen haben.

Ich brachte den Hasen nach Hause. Mein Vater nahm aus der Hausapotheke eine Binde mit Watte, hat dem Hasen seine gebrochene Pfote verbunden und ihn in einen Kasten gesteckt. Meine Mutter legte Heu uns Mohrrüben hinein und stellte eine kleine Schüssel mit Wasser dazu. So blieb der Hase bei uns. Er verlebte einen ganzen Monat. Seine Pfote ist ganz zusammengewachsen, er begann sogar aus dem Kasten herauszupringen und hatte gar keine Angst vor mir. Er lief im Zimmer herum, und wenn jemand von den Kindern zu mir kam, versteckte er sich unter dem Bett.

Während der Hase bei uns zu Hause lebte, fiel auch Schnee, ganz weiß und flockig wie der Pelz des Hasen. Im Schnee konnte sich der Hase leicht verstecken. Im Schnee kann er nicht so schnell erblickt werden.

Und nun kann man ihn auch wieder in den Wald freilassen, sagte uns unser Papa eines Tages.

So machten wir es auch - wir trugen den Hasen in den nächsten Wald, nahmen Abschied von ihm und ließen ihn frei.

Der Morgen war still, in der Nacht zuvor hatte es stark geschneit. Der Wald wurde weiß und flauschig.

Im Nu verschwand unser Hase im verschneiten Gebüsch.

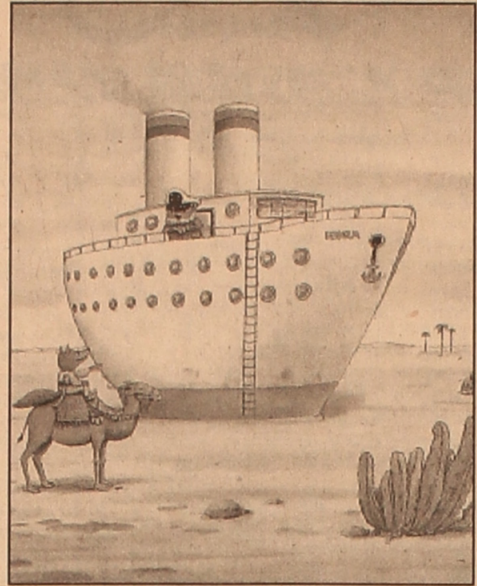
Da kam ihm der weiße Pelz zustatten!



Georgi SKREBIZKI

Das Schiff im Sandmeer

Hassan, der Fuchs, ritt auf seinem Kamel durch die Sandwüste. Er trieb das Kamel zu höherem Tempo an, denn er wollte noch vor Ein-



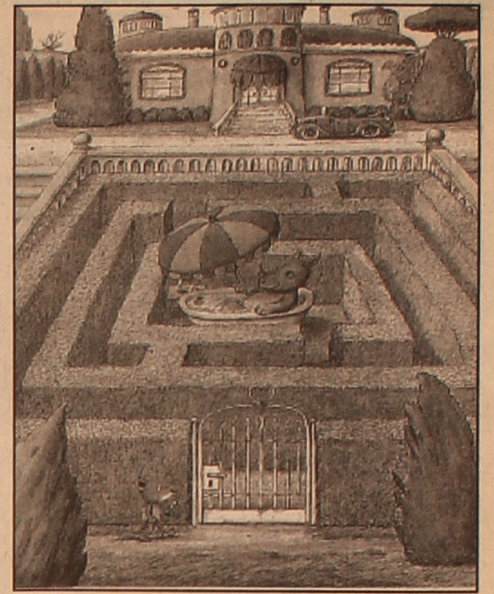
bruch der Dunkelheit die nächste Oase erreichen. Plötzlich sah der Fuchs ein großes, weißes Ding in der Ferne. Zunächst dachte er, daß es ein Wüstenschloß sei, doch beim Näherkommen entpuppte sich das weiße Gebäude als ein Dampfschiff. NORA stand in großen Buchstaben am Bug, und an der Reling lehnte Olaf Bär, der Kapitän. Erstaunt fragte der Fuchs, wie das Schiff in die Wüste gekommen sei, und Kapitän Olaf erzählte ihm die ganze Geschichte.

Die NORA befuhr seit zwei Jahren die Meere. Ihre Erbauer hatten geschworen, daß sie ein absolut unsinkbares Schiff sei. Und tatsächlich

hatte sie in diesen zwei Jahren fünf gewaltige Stürme überstanden - Stürme, in denen jedes andere Schiff untergegangen wäre. Einmal, das war vor ungefähr einem halben Jahr gewesen, geriet die NORA jedoch in ein schweres Seebeben, das eine fünfzig Meter hohe Flutwelle verursachte. Das Schiff wurde von dieser gigantischen Welle erfaßt und fortgerissen. Und wieder versank die NORA nicht, sondern hielt sich immer oben auf dem Kamm der Flutwelle. Die Welle schwappte über das Meeresufer und rollte weit in die Wüste hinein. Je weiter sie hineinrollte, desto niedriger wurde sie, und schließlich setzte sie das Schiff samt Kapitän, Mannschaft und Passagieren unverseht auf dem Wüstenboden ab. Das Wasser floß zurück, und kurz darauf war es still um das Schiff. Niemandem war etwas passiert. In den darauffolgenden Tagen wurden die Passagiere von einer vorbeiziehenden Karawane zur nächsten Stadt mitgenommen, von wo sie ihre Heimreise antraten. Nur Kapitän Olaf Bär blieb auf seinem geliebten, unsinkbaren Schiff NORA zurück. Nie im Leben würde er es verlassen! Ja, Kapitän Olaf hoffte insgeheim auf eine weitere Flutwelle, die sein Schiff wieder mit hinaus aufs Meer spülen würde.

Das Labyrinth

Das Nashorn Heinz hatte im Lotto zwölf Millionen Schilling gewonnen und sich von dem Geld ein kleines Schloßchen bauen lassen. Vor dem Schloßchen hatte Heinz ein Labyrinth aus Ligustersträuchern anlegen lassen. Das Labyrinth hatte er selbst entworfen, schon lange hatte er davon geträumt. In der Mitte des Labyrinths hatte Heinz eine Badewanne und einen Sonnenschirm aufgestellt. Wenn es heiß war, verließ er sein Schloßchen, stieg die Treppe zum Labyrinth hinunter, sperrte die Gittertür auf, ging hinein, sperrte die Tür hinter sich wieder zu und spazierte durch die frisch duftenden Blättergänge zum Mittelpunkt des Labyrinths. Dort setzte er



sich in die Wanne und war grenzenlos glücklich und zufrieden. Nur die Maus Ulli besaß noch einen Schlüssel zu Heinz' Labyrinth. Sie besuchte ihn von Zeit zu Zeit, brachte ihm Comic-Hefte zum Lesen und erzählte ihm von ihren Abenteuern in Amerika. (Ulli war nämlich eine amerikanische Maus!)

Das Labyrinth war der absolute Lieblingsplatz von Heinz Nashorn. Leider hatte es einen kleinen Nachteil. Denn von oben, von der Brüstung, konnte man die ganze Anlage überblicken! Jeder Besucher konnte also in das Labyrinth hineinsehen und dessen Geheimnis erkennen. Dadurch war irgendwie der ganze Reiz der Anlage weg. Das Labyrinth war kein wirklich geheimer Ort mehr. So hatte Heinz Nashorn sich vorgenommen, im nächsten Jahr eine Mauer um den Irrgarten bauen zu lassen. Eine Mauer, die gerade so hoch sein mußte, daß niemand darüberschauen konnte. Dann würde es noch schöner sein, in der Badewanne zu liegen und zu träumen...

Gultschehra Sulejmanowa

Die Goldstickerin

Liebe Tante, stickst mit goldenen Fädchen. Erlaub mir bitte, daß ich bei dir sitz', schweigend zuschau', wie das runde Käppchen, wie die Tjubetjeka golden blitzt. Wie auf ihr gleich hellen Eiskristallen, durchsichtig und kalt und rein wie Glas, gleichsam Tautropfen von Sternen fallen auf die Bäume, Blumen und aufs Gras.

Liebe Tante, stickst mit goldenen Fädchen, und ich sitz' und halt' den Atem an... Bring mir bei, daß ich auf dem Käppchen farbenreiches Frührot sticken kann! Daß die Finger flink und flott sich regen, goldnen Faden ziehend immerzu, daß mir einst die Leute sagen mögen: «Eine Tausendkünstlerin bist du!»

Georgi Ladonstschikow

Wenn ich allein zu Hause bin

Oft bin ich zu Hause alleine, aber ohne Langeweile. Schneide aus Papier mir gerne Fahnen, Flugzeuge und Sterne, lehr die Miezkatze lesen, niemals bin ich auf sie böse. Zeichne einen Fluß mit Tännchen, Vögel, Tiere, kleine Männchen, zieh das Pferd auf mit dem Schlüssel, daß ich mit ihm fahr ein bißchen.

NACHDICHTUNGEN: Sepp OSTERREICHER

Ojars Vacietis

WER?

Wer hat den grauen Spatz grau gemacht?
 Wer hat den schwarzen Star schwarz gemacht?
 Wer hat den grünen Papagei grün gemacht?
 Wer hat die weiße Möwe weiß gemacht?
 Jedem Vogel gefällt sein Kleid.
 Gewiß hat er's selbst gemacht.

NACHDICHTUNG: Juri ELPERIN



SAHNEEIS

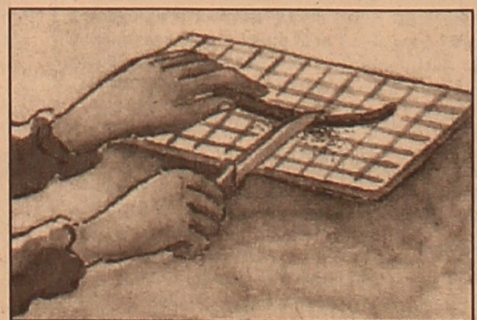
Für 4 Personen brauchst du: 1 Becher süße, eiskalte Sahne; 2 Eßlöffel Honig; 1 Vanilleschote oder 1 Teelöffel Vanillemark (Fertigprodukt)

AUßERDEM RICHTEST DU:

Eine hohe Rührschüssel, elektrisches Handrührgerät mit Rührbesen, Schneidbrettchen, Küchenmesser, Eßlöffel und eine Gefrierdose.

UND SO WIRD'S GEMACHT:

1. Gib die Sahne in eine hohe Rührschüssel und schlage sie mit dem elektrischen Handrührgerät auf Stufe 3 sehr steif.



2. Halbiere die Vanilleschoten in der Mitte, schlitze die eine Schotenhälfte längs auf und schabe mit einem kleinen Küchenmesser das Mark aus dem Inneren. Laß dir dabei helfen!

3. Mische den Honig mit der Sahne und dem Vanillemark, dann gibst du die Masse in eine Gefrierdose und stellst sie ins Tiefkühlfach.



ПОНЕДЕЛЬНИК ВТОРНИК СРЕДА ЧЕТВЕРГ ПЯТНИЦА СУББОТА ВОСКРЕСЕНЬЕ

19 АВГУСТА 20 АВГУСТА 21 АВГУСТА 22 АВГУСТА 23 АВГУСТА 24 АВГУСТА 25 АВГУСТА

КАЗАХСТАН-1 КАЗАХСТАН-1 КАЗАХСТАН-1 КАЗАХСТАН-1 КАЗАХСТАН-1 КАЗАХСТАН-1 КАЗАХСТАН-1

«Казакстан-1»: 7.00 «Таңшолпан». Агентство «Хабар»: 8.00 «Жеті күн». 9.10 Детский телесериал. «Пострелята». «Казакстан-1»: 9.30 «Әлқисса». 9.40 «Қазақтелефильм» студиясы. «Қобыз». 9.50 «Қайран шешем». Көркем фильм. 11.10 «Ұлы Жамбыла-150». Дневник. 11.20 «Бұрыс ады ытымақ». 11.50 «Әлқисса». 17.50 «Әлқисса». 17.55 «Семья Харт на диком Западе». Телесериал (США). 15-я серия. 18.45 «Экономика и жизнь» (Талдықорған). 19.05 «Гутен абенд!» Передача на немецком языке. 19.30 «Әлқисса». 19.35 «Ұлы Жамбыла-150». Дневник. 19.55 Жарнама. Агентство «Хабар»: 20.00 Новости. 20.10 «Дерзкие и красивые». Телесериал (США). 249-я серия. 20.40 Детский телесериал. «Пострелята». 20.55, 21.20, 21.45 Реклама. 21.00 «Хабар». 21.50 «Время Народного банка» (рус.). 22.05 «Қайырлы кеш!» 22.20 «НЭП» (рус.). 22.45 Мировые спортивные новости. 23.15 «Метро». 23.30 «Айна-Line» (рус.). Астропрогноз. 23.40 «Хабар». «Казакстан-1»: 24.00 Жарнама, бағдарлама. 00.10-00.20 «Ғасырлар үні». Кенен Әзірбаев (1983 ж.).

ОРМ ОРМ ОРМ ОРМ ОРМ ОРМ ОРМ

Уважаемые телезрители! На канале ОРТ до 19.00 незапланированные профилактические работы. 19.00 Новости. 19.20 «Новая жертва». 20.10 «Час пик». 20.35 «Угадай мелодию». 21.00 «Мир» 21.45 «Спокойной ночи, малыши!» 22.00 Время. 22.40 Реклама. 22.45 Фантастический детектив «Багз - электронные жуки-1». 23.00 Праздник «Преображение Господне» в Храме Христа Спасителя. 00.20-01.10 «До и после...»

РОССИЯ РОССИЯ РОССИЯ РОССИЯ РОССИЯ РОССИЯ РОССИЯ

8.00-9.00 АТВ. 21.00 Информационная программа «Вести». 21.20 Реклама. 21.25 «Экспресс-информация». Компания Ай-Ти-И представляет. 21.35 «Санта-Барбара». Телефильм. 22.30 Джентльмен-шоу. 23.00 Информационная программа «Вести».

МАЖ МАЖ МАЖ МАЖ МАЖ МАЖ МАЖ

7.00 «Торговый ряд: объявления, реклама». 7.30 Тележурнал «О разном». В программе: «Красота и здоровье». «Five strikes». 9.00 Детский кинозал «Волшебный экран». 10.50 «Торговый ряд: объявления, реклама». 11.00 Кинопрограмма «Искатели приключений». 14.00 «Торговый ряд: объявления, реклама». 15.00 Кинопрограмма «Кино для всех поколений». 18.00 «Торговый ряд: объявления, реклама». 18.10 Худ. фильм. 19.50 «Торговый ряд: объявления, реклама». 20.00 Вечер комедии. Худ. фильм. 21.50 «Торговый ряд: объявления, реклама». 22.00 Тележурнал «О разном». В программе: «Кун тізбек», «Эхо дня», «Торговый ряд: объявления, реклама», «TAN Sport». 23.00 Экран-взрослым. Худ. фильм. 01.00 «Торговый ряд: объявления, реклама». 01.10 Худ. фильм.

ТОТЕМ ТОТЕМ ТОТЕМ ТОТЕМ ТОТЕМ ТОТЕМ ТОТЕМ

7.55 Программа, реклама. 8.00 НТВ. «Сегодня». 8.30 Шейпинг, музыка. 9.00 Мультифильм «Возвращение Джафара». 11.10 Фильм для тех, кто изучает итальянский язык. «Беаиссима». 13.00 НТВ. «Итоги». 14.20 НТВ. «Вернисаж Илья Репина». 15.00 Тех. перерыв. 17.50 Программа, реклама. 18.00 Сериал. «На восток от Эдема». 8-я серия, заключительная. 18.50 Мультифильм. 19.00 Истор. фильм. 21.20 НТВ. Футбольный клуб. 21.50 Реклама, музыка. 22.00 НТВ. «Сегодня». 22.35 Док. фильм «В тылу противника». Из сериала «Шпионы». 23.00 Мир кино. «Дочь посла» (США). 01.00-01.35 НТВ. «Сегодня».

ТВ М ТВ М ТВ М ТВ М ТВ М ТВ М ТВ М

7.00 Программа «Немецкая хроника». 7.15 Мультифильм. 7.35 Синема. 8.10 Гуманитарные новости. 8.20 Программа «Звездная болезнь». Часть 1-я. 8.35 Маленько музыки. 8.40 Программа «Звездная болезнь». Часть 2-я. 9.00 Музыкальная мозаика «Звездного дождя». 17.50 Реклама. 18.00 Строссожуетный фильм «Приговор». 20.00 Телеэкспресс. 20.20 Телесериал «Династия». 203-я серия. 21.15 Праздничный пирог. 21.20 Программа «Делу-время» («Фармацевтическая отрасль после приватизации»). Передача 3-я). 21.30 Телеэкспресс. 22.00 Мультифильм «Дуада - веселуха». 22.10 Репортер (об американской армии). 22.25 Противопехотные мины в Камбодже. 22.35 Маленько музыки. 22.40 «Предприниматель». 23.00 Лучшая информационная десятка. 23.20 Великие и неповторимые: Жан Габен. Комедия «Простотфильм».

Немецкая Газета

Приложение к "Дойче Альгемайне Цайтунг" N 285

Делегация Германского Бундестага в Казахстане

Взаимный интерес

Делегация Комитета по внутренним делам Германского Бундестага с 14 по 17 августа находилась в Алматы. Она вела политические переговоры с различными представителями казахстанского правительства.

В центре внимания на всех встречах - обмен мнениями о сотрудничестве между Германией и Казахстаном в области борьбы с организованной преступностью, политики в отношении иностранцев и национальных меньшинств, а также вопросы, касающиеся сотрудничества в области культуры. В ходе визита состоялось посещение немецкого дома в Алматы, встречи с гражданами Казахстана немецкой национальности.

Делегация, в которую входят депутаты от всех представленных в Бундестаге партий: Рудольф Браун, Гюнтер Граф, Улла Эльпке, Эркин Маршеский, Цем Эздемер, Дитмар Шлее, Макс Штадлер и Аксель Клаус, во главе с г-ном Вильфридом Пеннером - председателем Комитета, - была принята Председателем Государственного комитета Респуб-

лики Казахстан по национальной политике Георгием Кимом. В обстоятельной беседе, проходившей в домашней обстановке и открытой атмосфере, было затронуто немало вопросов, представляющих взаимный интерес и касающихся судеб многих граждан двух суверенных государств, чье возрастающее обоюдное сотрудничество в самых различных сферах экономики, науки, культуры, национальной и языковой политики составляет ныне важный фактор формирования качественно новых межгосударственных и общественных отношений.

Парламентариев ФРГ подробно ознакомили с полнокровной жизнью казахстанских немцев, которые вносят достойный вклад в становление и развитие независимого Казахстана, пользуются заслуженным уважением представителей всех других национальностей, составляющих единый народ Казахстана. Члены делегации особенно интересовались деятельностью немецкоязычных творческих коллективов, национально-культурных объедине-

ний, печатных изданий, миграционные процессы, соблюдение прав человека, положение других казахстанских диаспор. В свою очередь глава делегации и другие депутаты Бундестага открыто поделились своими проблемами, а их в ФРГ немало, в том числе в сферах межэтнических отношений.

Несомненный плюс состоявшейся встречи в том, что на ней были намечены конкретные подходы к конструктивному решению ряда актуальных задач по совершенствованию и дальнейшему развитию всесторонних связей между нашими государствами и народами.

В беседе принимали участие чрезвычайный и полномочный посол ФРГ в Казахстане г-н Хеннинг фон Вистинггаузен, референт по вопросам прессы и экономики Посольства Матъас Крузе, ответственные работники Госкомнаца и МИДа РК, а также представители средств массовой информации.

Нелли ГУЖАВИНА, Аделина ЖЕЛЕЗНАЯ

Обратная связь: село - городу

Дни района



Петропавловск. Хорошей традицией стала инициатива североказахстанского акима Владимира Гартмана проводить в областном центре дни района. И вот уже два года каждое воскресенье в городе показывает "свое лицо" то одно, то другое хозяйство очередного района-презентанта. Разворачиваются огромные ярмарки, где сельчане предлагают горожанам всевозможные продукты питания, дары природы, строительные материалы, топливо, корма для скота. Не проходят покупатели равнодушно и мимо прилавков, ошеломляющих своим разнообразием самодельных товаров: расписная кухонная утварь, вязанные и домотканые изделия, сувениры, картины и многое другое.

А на импровизированных концертных площадках показывают свое исполнительское мастерство сельские артисты. Праздник обычно завершается в сельской филармонии выступлением самых талантливых из них.

Петропавловцы ждут очередного выходного не только потому, что в этот день можно сделать дешевые покупки. Такие встречи, считают они, осязаемо стирают грань не только между городом и деревней: частые гости воскресных праздников - жители соседних областей России.

На снимке: участница художественной самодеятельности Ленинского района Надежда Мальцева предлагает поделки народных умельцев.

Фото Бекена КУРМАСЕВА

Абай и спорт

Многолюдно в доме-музее Абая, что расположено в урочище Жидебай, и во внеюбилейное время. Побеседовав с его родственниками, узнав, что великий просветитель казахского народа любил спорт, держал резвых скакунов и сам готовил борцов. Абай с интересом смотрел

байгу и схватки курашников. Не меньший интерес проявлял он к аударысу, тенге-алу, кыз-куу, тогуз-кумалаку, шахматам и шашкам.

В доме-музее сохранилось оригинальное приспособление для игры в тогуз-кумалак. Стало доброй традицией проведение спортивных

праздников, айтысов, на которых особо выделяются популярнейшие состязания по национальным видам спорта, казакша-курес, как и на проходящих в эти дни торжествах, посвященных 150-летию со дня рождения великого акына Жамбыла Жабаева.

В самом деле, разве подведешь товарища, с которым вместе сражаешься на беговой дорожке, у вольбольной сетки или на футбольном поле? Поэтому в спортивные секции стараются в первую очередь вовлечь подростков, занять их добрым, полезным делом. В «Нежинском» был создан первый сельский спортивный клуб в Казахстане. Традиции первооткрывателей необходимо ныне продолжить...

Вот так, труд, учеба и спорт вместе идут, давая ощутимую отдачу, укрепляя здоровье.

Илларион КОРЕЦКИЙ

Они из «Нежинского»

В обширном крестьянском хозяйстве «Нежинский» Рузаевского района Кокшетауской области убеждены, что только тренированный человек приносит больше пользы, поэтому спорт полюбил и подружился с ним люди самых различных профессий. Семьями посещают стадион на центральной усадьбе.

Популярны в «Нежинском» футбол, волейбол, легкая атлетика, баскетбол, причем футболисты держат первенство в районе и призовое в области.

Памятник палаточный городок «Кайратовец», расположенный в живописной березовой рощице на берегу реки Ишим. Поистине незабываемое посещение спортсменами сада, выращенного бывшим трактористом-механиком и одновременно садоводом-любителем, заведующим большим Осипом Гавриловичем Шульгой и его супругой Марией Федоровной.

Семена астр, георгинов, саженцев роз Осип Гаврилович много лет назад дал и совхозному стадиону. Поэтому активисты, и среди них нема-

нынешний весьма скудный календарь с прошедшими, незабываемыми... Трудовое и спортивное воспитание взаимосвязано и необходимо. Физкультурики, как правило, не допускают правонарушений. Многие остались работать трактористами комбайнерами, ремонтируют технику. А соседи, учащиеся восьмилетней школы, создали птицеводческую ферму, выращивают уток.

Разве забудешь, как старший тренер районной спортшколы Иван Кушид возглавил строительство простейшей спортивной площадки, и методом народной стройки был сооружен типовой стадион с армянским покрытием, приобретенным на Иссыкском заводе Алматинской области. И ныне в нем, правда не с прежними темпами, идут тренировки по игровым видам спорта. На соревнованиях собирается много болельщиков, особенно

Вести из Караганды

Авторские концерты

Этим летом на импровизированной сцене Карагандинского госцирка с авторскими концертами выступали кумиры молодежи и акселераторов Валерий Сюткин и Андрей Губин.

Валеру молодежная аудитория приняла «бис», «Фаны» одарили его, конечно же, не миллионами, но сотнями алых роз, долго не отпуская со сцены. В Сюткин впервые гастролировал в нашем университетском городе, но каждую минуту свободного времени использовал рационально. Посетил выставку карагандинских художников, посвященную 300-летию Российского Флота, ознакомился с филантропической деятельностью областного Детского фонда «Бота», возглавляемого Валерией Нефедовой, пожертвовал личные сбережения в пользу детей-сирот, помолвился Богу в православном храме.

Исполнитель популярной песни «Мальчик-бродяга» Андрей Климентьев (псевдоним - Губин) разочаровал многих молодых карагандинцев. Прочувствовались плохо скрываемая артистическая небрежность, сценические штампы и даже некоторые элементы пошлости и фиговитства. Справедливо ради надо отметить, что многим подросткам Андрюша импонировал своей развязной раскованностью и жаргонным сленгом. Что ж, Губин молод и не будем судить его строго.

К 100-летию Маршала Победы

Аким Мичуринского района Карагандинской области Тлеубек Ережел-улы утвердил план мероприятий по подготовке и проведению 100-летия со дня рождения великого российского полководца, Маршала Победы Георгия Константиновича Жукова.

В центральной библиотеке районцентра Топар, сельских и поселковых библиотеках крупнейшей пригородной района пройдут читательские конференции по мемуарам Г.К.Жукова «Воспоминания и размышления», библиографические обзоры новых поступлений отечественной и зарубежной литературы, посвященной вековому юбилею полководца, лекции и беседы. В районном Доме культуры энергетиков состоится встреча ветеранов второй мировой, воевавших на фронтах под командованием четырехжды Героя Советского Союза Г.К.Жукова, с призывниками и воинами запаса, районный смотр-конкурс солдатской песни, посвященный 100-летию Маршала Жукова. Юбилею Георгия Константиновича посвящается также районная выставка самодельных художников-баталистов.

Райвоенкомат, раймолодспорткомитет и райсовет сельского ДСО «Кайрат» в преддверии всенародного празднования столетия Жукова проведут районную спартакиаду призывников по военно-прикладным и техническим видам спорта, военно-историческую конференцию и общественно-политические чтения с участием фронтовиков, которые знали и помнят великого стратега Победы, незаслуженно подвергнутого опале. Юбилейные мероприятия освещаются в мичуринской райгазете «Народная трибуна» и в передачах районного радиовещания.

Эллен ЕГЕР

Сенсей по имени Руслан

Без преувеличения можно сказать, немецкая молодежь боготворит своего тренера по каратэ-до, сенсея (учителя, в переводе с японского), мастера спорта, обладателя черного пояса в окинавском стиле го-дзе-рю Руслана Абдреева. Вот уже третий год он тренирует в спортзале юных каратистов - российских немцев сильного и прекрасного пола за чисто символическую плату.

Сенсей к тому же является старшим тренером области по каратэ-до, воспитал немало чемпионов Казахстана, бывшего СССР, победителей и призеров международных и интерконтинентальных турниров. Его имя пользуется высоким авторитетом в Алматы, Москве и Берлине, Улан-Баторе и Нью-Йорке. Новаторская методика спортивных тренировок Руслана Абдреева воплощает в себе все лучшее, что выработано многовековой историей японской спортивной педагогики, и разработано отечественной педагогикой сотрудничества.

Руслан Абдреев приобретает детей и подростков, юношей и девушек не только к боевому искусству каратэ, но и к благородным идеалам олимпизма, и любви к ближним. Девушки, занимающиеся под руководством сенсея, ничуть не уступают юшам по уровню морально-волевых качеств и спортивной одаренности. И постоять за себя в экстремальной ситуации сумеют! Р.Абдреев работает в тесном контакте с председателем облсовета Общества «Wiedergeburt», заместителем председателя Совета немцев Казахстана Виктором Эдуардовичем Кистом, руководством облмолодспорткомитета и областного олимпийского комитета.

Владимир МОФА

Малая академия наук

Кем быть? На этот извечный вопрос поможет ответить Малая академия наук, действующая на базе Карагандинского областного Дворца детей и юношества. Возглавляет ее попечительский совет академик-секретарь Центрально-Казахстанского отделения Национальной Академии наук Республики Казахстан Зейнолла Мулдаметов, ученый-химик с мировым именем. Для научно-практических работ юным исследователям предоставили свои учебно-лабораторные и научно-производственные базы: Карагандинский государственный университет имени Е.А.Букетова, мединститут, технический университет, академические научно-исследовательские институты и Карагандинский металлургический институт.

Школьникам читают лекции ученые, а затем, на семинарах-практикумах, они знакомятся с методиками проведения экспериментов, составляют программы и работают на ЭВМ и компьютерной технике. Карагандинская Малая академия наук высоко котируется в Министерстве образования и Национальной Академии наук Казахстана. Ее выпускники, как правило, с первого захода поступают в Карагандинский, Казахский, Омский, Томский, Новосибирский и Уральский госуниверситеты, медицинские и политехнические институты. В свое время Малую академию наук окончили кандидат технических наук Леонид Церр (ныне гражданин ФРГ), кандидат исторических наук, доцент КарГУ Талгат Омаров, врач-педиатор Эллен Вензель, статсекретарь германского посольства в России Давид Шандер, журналист «Каравана» Виктор Верк и другие карагандинцы, нашедшие достойное место в жизни.

Тамара ГЕЙНЦ

В эфире - «Земляки»

Социологический опрос общественного мнения радиослушателей, проведенный пресс-центром областного Общества «Bund der Russlanddeutschen», красноречиво свидетельствует, что самый высокий рейтинг в Сары-Арке у авторской программы «Земляки» карагандинского радиожурналиста Владимира Литвинова, выходящей в эфир каждый вторник в 19 часов 15 минут.

Герои радиопрограммы «Земляки» - люди неординарные, оптимисты, слово у которых подтверждается делом. Профессор, доктор медицинских наук Сергей Лохвицкий, молодая научная сотрудница карагандинского Ботанического сада, кандидат биологических наук Роза Мынбаева, председатель теркома по управлению госимущества, кандидат экономических наук и самодельный российский немецкий поэт Виталий Розе, мастер спорта международного класса по боксу Анатолий Торопов, профессор, доктор сельскохозяйственных наук Александр Христенко, православный протоиерей Михаил Патрикеев, - вот далеко не полный перечень литвиновских радиогостей, встречи с которыми в эфире всегда интересны.

Владимир Иванович Литвинова называют мэтром радиожурналистики. Он посвятил эфире всю жизнь, долгое время трудился главным редактором областного радиовещания. Дал путевку в жизнь таким радиожурналистам, как Константин Денисов, Игорь Сурков, Умукан Бекимова, Руслан Хасанов. Оказывает бескорыстную благотворительную помощь инвалиду по общему (психоневрологическому) заболеванию Роберту Келлеру и газетчице, пенсионеру Юрию Доломатову и другим.

Эдуард КЛЯМПОЕЛЬД

Вести из Акмолы



Скоро пойдут... этажи

Как известно, в Акмоле возводится гостиница «Астана» на 600 мест с бизнес-центром, которая должна отвечать мировым стандартам. Если несколько месяцев назад движение на стройке почти прекратилось, то с апреля началось заметное нарастание темпов. Завершаются работы нулевого цикла. К площадке подходят целые автопоезда - везут материалы, опалубку.

Непосредственно на стройке мы встретились со старшим инженером технодела компании коммерческих застройщиков «Акмолластройинвест» Виктором Гарноса.

Пока работают здесь около 40 турецких рабочих. Ждали еще 70 из Турции, - сказал он. - Что примечательного: они, как правило, выполняют одну, из силы две операции. Словом, имеют не более двух строительных специальностей. Ну, а наши - все специалисты широкого профиля. Конечно, турки знают свои операции как пять пальцев. Владеть ими в совершенстве. Стоит посмотреть, как они вяжут в котловане каркас из арматуры. У них нет перерыва. Движения точны и размерены. Словом, как бабушки спицами вяжут. Режим работы такой: рабочий день длится 12 часов. Два выходных в месяц.

Пожалуй, впервые так организован сам процесс: одновременно идет проектирование и строительство; на ходу дают соответствующие разрешения, проводятся согласования, экспертизы. Этим стремятся выиграть время. Выигрыш солидный - до двух лет только на предварительной стадии. Получены первые заключения вневедомственной государственной экспертизы по турецкому проекту, а местные органы «Госархстройконтроль» дали разрешение на производство работ. Главное же то, что в полном объеме проведено изыскание грунтовых вод.

Это сделал институт «Караганда ГИИЗ». По этим изысканиям принято окончательное решение по фундаментам - конструктивное, кото-

рое одобрено Госэкспертизой. Победа точка зрения акмолинцев. Турки при строительстве гостиницы используют передовые технологии. Например, вся конструкция комплекса в монолитном железобетонном исполнении. Совсем недавно получен комплект опалубки фирмы «Дока» из Германии. Этот вид опалубки считается сейчас самым прогрессивным, а фирма держит лидерство в строительстве по всей Европе. Преимущество в том, что здания могут проектироваться произвольной формы. А опалубку можно приспособить с минимальными затратами под любую конструкцию - она по существу универсальна.

Сейчас, как говорится, стройка выходит из котлована. В его устройстве принимают участие акмолкинские строители - из УМР АО «Акмолластрой», УМ АО «Целинтрансстрой», а также строители из Павлодара. Бурение скважин производит АО «Акмолгеология».

На той неделе уточнялись графики производства работ. После этого будут определены сроки возведения «коробки». Сейчас можно сказать, что планируемый объем приемки и укладки монолитного бетона - до 400 кубометров в сутки. Он будет поступать от акционерной фирмы «Стройконструкция». Кстати, она готовила это производство совместно с турецкими специалистами. Турецкая сторона взяла на себя обеспечение завода цементом и доставку готовой продукции на стройплощадку.

Темпы строительства могли бы быть и выше. Окончание земляных работ сдерживается тем, что не решен вопрос сноса, попавшего в зону застройки жилья. Его уже пора давно решить. Тогда и стройка заметно пойдет вперед, начнут расти этажи.

На снимке: Таким будет отель «Астана».

Фото Юрия КАЗАКОВА

На отдых в Крым и на Алтай

Под эгидой областного немецкого общества «Видергебурт» на отдых в Крым отправляется группа ребят в возрасте от 10 лет. Ее возглавляет учительница гуманитарно-образовательного комплекса «Видергебурт» Нина Светлакова. Состав группы интернациональный - чеченцы, полки, татары, казахи, корейцы, немцы.

С пользой провести время в одном из лагерей отдыха - такую возможность акмолкинским детям пре-

доставила, за свой счет, Конфедерация репрессированных народов.

Еще одну группу ребят на отдых в Бийск Алтайского края повезет руководитель детского ансамбля «Аугустин» общества Сергей Еманов. Пребывание детей оплатило германское общество технического сотрудничества. Наши дети ожидают активный досуг, со всевозможными спортивными состязаниями.

Альфред ФУНК

Анжелика Варум - гостя «Азии Дауысы»



«Мария» - это подлинное имя Анжелики, на которое она уже не откликается. Невысокая, хрупкая, без сопровождающих вошла она в огромный зал...

Эстрадная деятельность Анжелики началась в 17 лет в программе «50х50» с первой ее песни «Полночный ковш». На вопрос: нравятся ли слава, популярность - Анжелика ответила:

- Да, мне нравится слава, нравится, когда узнают на улице. С детства я была избалована любовью и лаской, любила наряжаться. У меня нет музыкального образования, пение

меня учит мой папа. Из российской эстрады мне нравится Алла Пугачева, из зарубежной - Мадонна. Если так можно сказать, то я - патриот своей Родины. В дальнем зарубежье я не была ни разу, но сейчас уже идут переговоры с США о моих гастролях. Меня часто спрашивают: почему я еще не замужем? Отвечаю: пока еще никто не предлагал.

После концерта Анжелика, никому не отказывая, подписывала автографы с добрыми пожеланиями.

Наталья КОРОВА, Фото Анны КОРОВОЙ

...И в лучшее верить

Дефицит бумаги, слабое бюджетное финансирование привели к закономерному результату. Сельские райгазеты для того, чтобы выжить в жестких условиях рыночной экономики вынуждены объединяться. На базе двух-трех «районок» создаются межрайонные газеты, как в старые хрущевские времена. Творческие и технические работники доживающие последние дни «районки», не на шутку встревожены: ведь сокращение штатов неминуемо. А это значит: грядет безработица...

Пока же районные газетчики и их сельские сидят без зарплат и авторских гонораров, но бастовать и голодать не намерены. Потому что мыслят аналитически и прекрасно понимают, что в сложившейся критической ситуации нет вины районных акимов и сотрудников их аппаратов. Может быть, межрайонные газеты сумеют выжить на пороге третьего тысячелетия? Будем надеяться и в лучшее верить.

Ольга КУЗОВКОВА

...Здоровым быть!

Всем надобно крепко запомнить прописную истину: «Со спортом дружить - здоровым быть!» И то, что без базы не разовьешь спорт, - совершенно очевидно в соседствующем с Приртырским Поспелихинском районе Алтайского края, в котором проживает немало немцев.

Районная детско-юношеская спортивная школа осуществляет постоянную связь с крестьянскими хозяйствами, ученическими бригадами школ, участвует в группах продленного дня. По ее инициативе открыт шахматный клуб в селе Калмычкие Мысы на реке Чарыш. В этом селе учатся играть не только школьники, но и ребяташки детского сада «Огонек». Семиклассница Наташа Гаркуша была чемпионом Алтайского края среди сельских шахматистов. И в этом существенную роль сыграл руководитель хозяйства В.Ф.Краузер, которого с большой теплотой вспоминают сельчане, составляя

по городкам, велоспорту, футболу.

Для развития плавания сооружен бассейн, а летом используется протекающая через Поспелихин река Алей.

Илларион КОРЕЦКИЙ

ДАЗ
РЕКЛАМНОЕ
АГЕНТСТВО «ДАЗ»
ВАШИ ПРЕДЛОЖЕНИЯ - НАША РЕАЛИЗАЦИЯ
ТЕЛЕФОН: 33 38 80
ФАКС: 33 38 80

Подъем уровня культуры - укрепление сотрудничества

Новые положения для переселенцев в Германию

В последнее время правительство Федеративной республики Германия выступило с рядом инициатив, которые открывают новые перспективы для российских немцев, не выезжающих на жительство в ФРГ. В России и Казахстане, т.е. в тех странах СНГ, где сегодня живет основная часть российских немцев, нынешние формы сотрудничества будут обогащены программами, нацеленными на подъем уровня культуры и улучшение преподавания языка. В то же время приняты меры, облегчающие интеграцию немцев, переехавших в Германию. Для этого принят новый закон, регулирующий их расселение. Кроме того, решено, что и у поздних переселенцев сохранится право претендовать на пенсию.

МЕРЫ ПОМОЩИ ПО РАЗВИТИЮ ЯЗЫКА И КУЛЬТУРЫ

Строительство и оснащение больниц, школ, квартир, предприятий, доставка медикаментов и товаров первой необходимости - таковы основные направления помощи, которую в последние годы Германия оказывала немецким общинам в СНГ. Кроме того, правительство ФРГ уже давно поддерживает намерение правительств России и Казахстана помочь жителям на их территории этническим немцам в сохранении и развитии национальной культуры и родного языка. Особая важность языковой и культурной самобытности российских немцев подчеркивается недавно принятой специальной программой. Ее цели сформулированы так: расширение объема и улучшение качества информации, получаемой немцами в России и

Казахстане, дополнительное поощрение деятельности центров общения и активизации преподавания немецкого языка взрослым. В центре внимания при этом находится все российские немцы, независимо от того, собираются они оставаться там, где живут сейчас, или намерены когда-нибудь переехать в Германию.

Тем из немцев, кто собирается выезжать в Германию, расширение преподавания немецкого языка должно дать возможность улучшить свои знания настолько, чтобы по приезде в ФРГ не испытывать серьезных проблем с интеграцией. В России и Казахстане будет задействовано более тысячи местных учителей, которые должны дать знания примерно ста тысячам желающих учить язык. Для того, чтобы охватить как можно большее число российских немцев, занятия будут проходить прежде всего в центрах общения, а также в школах, воскресных школах, культурных центрах, и вообще во всех подходящих для этого местах. Все успешно закончившие курс обучения будут получать особое свидетельство. Позже предполагается ввести документ (подобный тому, что существует в Институте им. Гете), содержащий оценки и говорящий о квалификации прошедшего эти курсы. Многим российским немцам известен радиокурс «Deutsch - warum nicht?» и телекурс «Alles Gute» (они подготовлены телекомпаниями «Немецкая волна» в Кельне). Эти программы будут использоваться и в дальнейшем, а телекурс расширится за счет дополнительных передач. Таким образом может быть обогащена работа

центров общения, число которых в России должно вырасти со 123 до 194. В Казахстане сейчас существует 15 таких центров, но планируется увеличение этого числа. Для того, чтобы держать всех желающих в курсе дела, правительство ФРГ планирует усиление информационной работы, в том числе и о том, что принимается правительством Германии в целях улучшения интеграции переселенцев.

ЗАКОН О РАСПРЕДЕЛЕНИИ ПЕРЕСЕЛЕНЦЕВ

1 марта с.г. в силу вступил закон, который призван улучшить «стартовые» шансы нынешних переселенцев в Германии. Так называемый закон о распределении переселенцев («Wohnortzuweisungsgesetz») должен способствовать улучшению условий размещения новых переселенцев в старых и новых федеральных землях и предусматривает введение четко определенной формы приема переселенцев конкретными общинами. Таким образом местными властями становится легче находить жилье и работу для новоприбывших, а также обеспечивать их необходимой социальной помощью. В прошлом эти вопросы нередко вызвали затруднения, поскольку переселенцы предпочитали селиться лишь в нескольких определенных районах и, таким образом, сами сокращали свои шансы получить работу и жилье.

Теперь переселенцы, по меньшей мере два года, заинтересованы в том, чтобы жить в месте, указанном властями, поскольку только в таком случае новоселы имеют право на получение всех льгот и пособий,

предусмотренных законом. Однако власти и в будущем намерены учитывать личные пожелания переселенцев и наличие родственников, уже находящихся в стране для того, чтобы вживание в общество происходило, по возможности, безболезненно.

ПЕНСИИ НОВОПРИБЫВШИМ

В настоящее время в Германии идут острые дискуссии о том, как оздоровить государственный бюджет. В качестве одной из мер экономии было предложено не платить пенсий новым переселенцам. Однако это предложение отвергнуто. Правящая коалиция приняла решение, которое предусматривает сохранение за нынешними и будущими переселенцами права претендовать на пенсию. Принимая это решение, общество принимает на себя и определенную часть ответственности за особую судьбу российских немцев. Кроме того, власти намерены не допустить возникновения ситуации, когда российские немцы, приехав в Германию, должны были бы обращаться за помощью в социальные службы страны. Однако, поскольку меры экономии - забота о бюджете, новым переселенцам пенсия будет выплачиваться в размере пособия на интеграцию, которое получают работоспособные переселенцы в течение первых шести месяцев пребывания в Германии. В случае, если претендовать на пенсию (по закону о пенсиях новоприбывшим) имеют право оба супруга, они будут получать общую сумму, равную 160 процентам интеграционного пособия (а не две пенсии).

К 75-летию Центрального Госархива РК

Хранилища духовного богатства

Архивы - это действительно богатейшие хранилища прошлого, достояние нашего и наших потомков. Вся уникальность архивов в том, что при всяких наисложнейших и трудных ситуациях сохранились документы, отражающие богатый событиями прошлый век: вопросы административного, судебного устройства, торговых и дипломатических отношений с внешним миром, истории старшего, среднего и младшего жузов, о проникновении и развитии капиталистических взаимоотношений в казахской степи и др.

В фондах областных правлений сосредоточены документальные материалы, относящиеся ко всем вопросам истории Казахстана, начиная с 1868 года. В них сохранились материалы по истории промышленности, сельского хозяйства и торговли, документы по этнографии дунган, уйгур, узбеков, татар, и представителей других национальностей.

Все это сохраняется, благодаря усилиям работников архивов и архивных управлений, организованных еще в начале века.

В августе в городе Оренбурге уже функционировал первый коллектив из 3 человек, и в списке отделов Наркомпроса от 23 августа 1921 года значится, что центральный краевой архив проходит как отдел с научной деятельностью. В конце того же года Центральный краевой архив «держит» отчет о проделанной работе.

Затем столица переезжала в 1925 году из Оренбурга в Кызыл-Орду, а затем в Алма-Ату. Переезжал вместе с ней и Центральный архив, продолжая работу по систематизации архива, усовершенствованию архивного дела, по публикации архивных материалов.

Центральный Архив был в подчинении Наркомпроса, КазЦИКа, НКВД, даже «Управления Заповедников и охраны памятников». И только в 1960 году вышло постановление СМ КазССР «О преобразовании архивного управления МВД КазССР в архивное управление при СМ КазССР». Архив претерпел много внутренних изменений. В 1941-ом был поделен на 2 самостоятельных архива: союзное строительство и до-революционный. В 1957-ом - опять слились, выделился лишь архив ки-

нофотодокументов. В архиве функционируют группы, ведущие работы по контролю и консультированию ведомственных архивов, отдел личных фондов, где формируются фонды деятелей культуры, искусства видных представителей разных слоев нашего общества.

Дореволюционный - в данный момент один из интереснейших отделов. Сейчас как раз тот момент, когда интенсивно изучается опыт прошлого, история, по которой еще есть и очевидцы, а в следующем веке все это будет всего лишь историей.

С ЦГА работают ученые, исследователи, обращаются в архив люди за подтверждениями фактов биографии родителей и т.д., за справками приходит юбиляры, представители организаций и учреждений.

В настоящее время правительство проявляет повседневную заботу по развитию архивного дела. На нынешнем этапе развития общества стоят важные задачи, продиктованные ростом материального и духовного потенциала страны. Возрастает значимость документальной информации, ее источник, начало. И поэтому важна роль и для каждого сотрудника в открытии все новых имен и фактов далекого и близкого времени.

Нургайша ЖАЗЫЛТАЕВА

Новости "Видергебурт"

Избрано новое правление

В субботу, 10 августа, в Кустанайском областном немецком центре (ДК «Строитель») состоялась отчетно-выборная конференция областного общества «Видергебурт». Делегаты, а их было более ста, приглашенные, с большим интересом выслушали сообщение председателя республиканского Совета немцев Александра Дедерера. Он, в частности, сообщил что современное положение немецкого населения в республике остается прежним. Иначе говоря, эмиграция в Германию на постоянное место жительства не спадает. Он привел такие цифры: Если в 1989 году по переписи населения в республике насчитывалось миллион лиц немецкой национальности, то в текущем году, по данным статистики, их осталось 387 400 человек.

«В южных областях Республики Казахстан», - отметил Дедерер, - немцев почти не осталось. В процентном отношении наименьшее число выехало из Северо-Казахстанской и Кустанайской областей. В своей работе общество «Видергебурт» должно ориентироваться на то, что при любых условиях выедут в Германию не все немцы. И поэтому надо помочь тем, кто остается, занять свое место в новых рыночных условиях. Мало того, надо содействовать более тесным деловым связям с Германией, чтобы выехавшие туда люди могли получить кредиты и с

ними возвращаться для организации бизнеса в Казахстане».

Далее господин Дедерер подробно остановился на том, как под влиянием некоторых лидеров политических партий, в частности социал-демократической партии, в самой Германии часть общества настроена против приема российских немцев. На правительство Германии оказывается давление в этом отношении. И результаты этого нажима уже сказываются. Начиная с будущего года весьма проблематично станет выехать нашим немцам на постоянное место жительства в ФРГ по языковому признаку. Незнание немецкого языка станет основной причиной отказа в приеме.

Господину Дедереру было задано множество вопросов. Многих интересуют, как будет организовано языковое тестирование, кто будет принимать экзамены по языку у отказавших, в каком объеме надо знать язык. На все вопросы он дал исчерпывающие ответы.

Затем с отчетом выступила председатель фонда реабилитации и помощи трудармейцам Нина Краузе. Доложив о проделанной большой работе по оказанию консультативной помощи обращающимся по запросам различных документов, о проводимой работе в этом направлении с областным управлением социальной защиты, госархивами, информационным центром управ-

ления внутренних дел, областными и районными администрациями акимов, Краузе отметила, что в отдельных районах, а в частности в Федоровском, Алтынсаринском, Карасуском и Камышинском, игнорируется закон «О реабилитации жертв массовых политических репрессий».

Важным направлением фонда является оказание конкретной медицинской помощи старикам и инвалидам. В этом отношении, отметила Краузе, продолжается сотрудничество с немецким Красным Крестом. Только за последние время Красный Крест Ганновера прислал медикаментов 279 человекам, ожидается еще для 36. А немецкий Красный Крест из Гамбурга принял заявку на слуховые аппараты. В ближайшем время ожидается поступление 237 слуховых аппаратов, которые будут переданы в школы-интернаты для глухих, где обучаются дети и их соседних областей.

«Пользуясь случаем», - сказала Краузе, - хочу поблагодарить Красный Крест Германии, члена Совета немцев Казахстана, эксперта по фармакологии Суркову Ирину Райнгольдовну за помощь, за чуткость и стремление облегчить жизнь нашим старикам и больным».

Областной фонд реабилитации принял участие в праздновании 50-летия Победы. На него было приглашено более 160 трудармейцев, которые в непринужденной обстанов-

ке вспоминали свою нелегкую молодость, пели национальные песни, для них было организовано чаепитие. Спонсором этого мероприятия выступили фирма «Апогей», малое предприятие «Возрождение» и областная администрация.

О всех добрых делах областного фонда в кратком отчете с конференции рассказать невозможно. В заключение своего выступления Нина Краузе предложила провести в районах и городах 28 августа «День Памяти» всех репрессированных, который проводится нынче и в Казахстане и в России.

Отчитался о проделанной работе немецкого областного центра его директор - Юрий Гернер. Выступившие в прениях делегаты, член Совета немцев Казахстана Николенько - председатель Кустанайского районного общества «Возрождение», Виценмиллер из Тарановского, Шнайдер из Комсомольского района и другие. Оценивая работу областного общества и его правления положительно, все высказавшиеся предложили немало полезных мероприятий по улучшению деятельности общества.

Конференция избрала новый состав правления. В него вошли семь человек. Председателем правления избран Яков Фридрихович Бадер.

Константин ЦАЙЗЕР, наш соб. корр.

По долгу памяти

Вспомним их имена

Род человеческий силен памятью предков. Самые первые сведения о них - это отчество и фамилия, с которыми мы не только живем всю жизнь, но и передаем по наследству детям. Знание своего генеалогического древа было не только привилегией дворян и купцов. Крестьяне и ремесленники великолепно помнили своих прадедушек и по праву гордились ими и их делами. Воину, погибшему на чужбине, в старину сооружалось ложное погребение - кенотаф, чтобы родные всегда могли почтить память погибшего. И сегодня еще жива традиция, когда человек, покидающий родные края, берет с собой горсть земли, в которой были похоронены родные и близкие.

В городах труднее поклониться родным могилам. И часто знания о родственниках оканчиваются уже на бабушках. Но кто, кроме нас, сможет передать память нашим детям и внукам? Не записанную в школьных и вузовских учебниках истории справку о событиях, а рассказ о живом человеке - отце, дяде, прадеде, его жизни, делах, судьбе.

Около 2,5 миллионов советских воинов пропало без вести во вторую мировую войну. Они так и захоронены безвестными в Германии,

Австрии, Польше и бывшем СССР. Но никому их невестить, потому что для самых близких людей они по сей день и не живые и не мертвые. Они «пропали без вести».

Поиск погибших долгое время ведется студенческими научными поисковыми отрядами Саратовского государственного педагогического института имени К. А. Федина и ученическими группами «Поиск» средних школ, гимназий и лицеев Саратовщины. Но есть и другие источники. В архивах КГБ полвека хранились германские учетные документы на советских военнопленных. В большинстве своем эти записи о переводе их лагеря в лагерь или в рабочую команду.

Но есть записки, не допускающие двойного толкования. «Умер в лагере зате военнопленных в Виннице. Диагноз: общее истощение», «Из плена освобожден. Отправлен в концлагерь Бухенвальд близ Веймара», «Похоронен на кладбище русских военнопленных. Ряд 12, могила 739Р», «Неудавшийся побег. Передан в гестапо Берлина». Год ли, пятьдесят ли, триста ли лет спустя, но гестапо и концлагеря были и останутся местами, где уничтожали людей. А по свидетельствам оставшихся в живых, условия жизни в ла-

герах военнопленных мало чем отличались от жизни в сталинских и гитлеровских концлагерях. Сами офицеры Генерального штаба вермахта в мае 1944 года официально признавали, что с начала войны в Германии и на оккупированных территориях умерло более двух миллионов советских военнопленных.

В результате кропотливой научно-исследовательской работы с документами бывшего КГБ, хранящимися в Саратовском государственном Центре документации новейшей истории, и губернской Книгой Памяти студентами и аспирантами исторического факультета СГПИ имени К.А. Федина (научный руководитель доцент В. Черновалов) были найдены сведения о сотнях земляках-саратовцах, оказавшихся в германском плену, но до сегодняшнего дня числящихся пропавшими без вести. Сказать с полной уверенностью, что все они погибли, нельзя. Но по имеющимся данным о регистрации в германском плену, можно продолжить поиск пропавших без вести в германских архивах. Для этой цели в ФРГ действует Международная служба розыска.

Конечно, спустя полвека, произошло множество изменений в жизни России, может не найтись ни

близких, ни родственников, и по указанным адресам могут стоять новые современные дома. Но наш долг перед памятью тех воинов, хотя бы один день, но сражавшихся за наше будущее, будет исполнен до конца. Известие о том, что отец, дед, брат попал в германский плен, и, скорее всего, там погиб, печальная новость. Но она лучше, чем полная неизвестность. Все имеющиеся информации можно получить в отделе по работе с документами КГБ Саратовского губернского Центра документации новейшей истории по адресу: **410600, Саратов, ул. Сако и Ванцетти, 57.**

Остается добавить, что научные сотрудники Центра поддерживают самую тесную связь с учеными кафедрой новейшей истории исторического факультета Саратовского государственного университета, членами военно-научного общества при Доме офицеров российской армии Саратовского гарнизона и активистами Землячества немцев Поволжья, ошущают внимание и поддержку со стороны саратовского губернатора, депутата Совета Федерации Федерального собрания России Дмитрия Федоровича Аяцкова.

Георг ВИНД, Саратов

Нам пишут

Дождемся ли?

В одной из казахстанских газет прочитала, что в Еврейской автономной области 92-летней вдове бывшего кулака выплатили компенсацию - за изъятые 57 лет назад имущество. А вот кто заплатит нам, выгнанным налегке из обжи-

тых мест, заставив бросить все? Тогда, в 41-м, маленькая я была, но запомнила, как переживали, страдали мои родители, наживавшие достаток десятками лет. А компенсацию получают, может быть, все те, кто был в тюрьмах и т.д. Не

ужели подждать еще лет десять-двадцать, когда уже перемрут все, чтобы вышел очередной «для народа» указ, по которому изгнанным из родных домов людям смогли бы хоть частично возместить материальный ущерб? Наверное, не дожидаться, как не видеть нам наших денег на сберкнижках...

Ольга ШРЕЙДЕР

Вниманию переселенцев!

Есть село и всего-то в 30 км от Калуги. Красивые, заповедные и плодородные места. Но не хватает хозяйских, заботливых рук. Акционерное общество открытого типа приглашает 10-15 немецких семей на постоянное место жительства. Обеспечит ссудой для строительства собственного жилья, помогут стройматериалами и техникой. Если Вас, уважаемые читатели, заинтересует это предложение - звоните: в Калуге: 08422 43560 (днем); в Алматы - 33-92-91.

До революции во всей Семиреченской области была широко известна деятельность верненских купцов, прославившихся благотворительными делами.

Достаточно сказать, что в городе функционировало шесть мечетей, которые содержались на их средства. Известными купцами, чья благотворительная деятельность была особенно распространена среди мусульманского и православного населения, являлись Вали-Ахун Юлдашев, Габдувалиев и пр.

В 90-х годах прошлого столетия и в первые десятилетия XX века благотворительная деятельность купцов, а также просто состоятельных людей, получает широкое развитие. Это явление было характерным не только для одной области, но и для всего «Степного края» - так называлась территория Казахстана. В самое короткое время появлялись почитательские общества с благотворительными программами и задачами. Например, Общество попечения слепых, Общество попечения начального народного образования, бедных и нуждающихся, детский сирот и пр.

Деятельность этих обществ осуществлялась на средства купцов. Ими вносились крупные пожертвования на строительство мечетей, церквей, общественных читален, библиотек, народных школ, а также на содержание и благоустройство улиц.

Размеры пожертвований зависели от наличия капитала. Пожертвователями чаще всего выступали владельцы крупных предприятий. Например, купцы Григорий Шахворостов и Никита Пугасов, владевшие многими предприятиями не только в Верном, но и по всей области. Не случайно благотворительная деятельность этих купцов, также как и их продукция, была известна и в Семиреченской области и далеко за ее пределами. Н. Пугасов, к примеру, имел предприятия в Ташкенте. Можно сказать, что предприятия Г. Шахворостова и Н. Пугасова составляли всю экономику Семиреченской области.

Одно из крупных предприятий по тому времени принадлежало Г. Шахворостову и насчитывало оно 184 человека. Это была знаменитая суконная фабрика. Она пользовалась огромным спросом в самых отдаленных уголках, куда добиралась торговые агенты предприятия. Продукция фабрики никогда не залеживалась в «Торговых домах», в лавках, на рынке. Она проникала даже в самые отдаленные населенные пункты и в казахские кочевья. Хорошо была организована деятельность торговых агентов фабрикальной компании по распространению швейных машинок «Зингер». Они проникали в глубины степей, и именно благодаря им, каждая вторая семья казахов, в самых отдален-

ных кочевьях имела швейную машинку знаменитой и по сей день фирмы.

Производство суконной фабрики Г. Шахворостова пользовалось большим спросом, т.к. сукно отличалось высоким качеством. Фабрика была открыта в ноябре 1910 г. и снабжала сукном и борбиком всю область вплоть до национализации в 1918 году. Тогда она временно прекратила свою деятельность и вновь стала действовать уже как советское предприятие.

Хотелось бы сказать особо несколько слов о купце Г. Шахворостове. Был он крестьянском происхождения, в Верный приехал в 70-е годы прошлого столетия. Женат он был на крестьянке Евгении Корниловой и имел от нее четверых детей: Сергея, Василия, Пантелеймона и Михаила. По прибытии в Верный был зачислен в мешанское сословие, затем по приобретении наличного капитала получил свидетельство купца II-й гильдии и перешел в купечество. Воспитание получил домашнее, т.е. не имел ни школьного, ни гимназического или какого-либо образования. Обладая огромной энергией и предприимчивостью, природной смелостью и цепким крестьянским умом, в очень непродолжительное время составил себе приличное состояние. В конце 90-х годов он уже имел в Верном два деревянных дома с лавками. Среди мешанского и купеческого общества известность приобрел своей благотворительной деятельностью. Будучи почетным членом «Попечительства Семиреченской области» внес крупные денежные и вещественные пожертвования для строительства двух церквей, а также детского приюта. Приют для сирот и бездомных был организован еще в 1879 г. благотворителями и имел своими попечителями всех богатых людей Верного, в том числе чиновников высших областей и различных организаций. Шахворостов ежегодно, в числе других купцов, делал взносы-пожертвования на нужды начальных школ и по ходатайству учителей на учебники нуждающимся детям. С 1890 по 1900 гг. Г. Шахворостов выбирался гласным Верненской городской думы избирательного собрания. Таким собранием купеческого общества избирался членом Верненского Сиротского Суда на трехлетие (1891-1894 гг.). Собранием жителей Верного в те же годы избирался церковным старостой Градо-Верненской Покровской церкви, а также являлся казначеем комитета по постройке Покровской и Троицкой церквей. На строительство этих церквей он внес солидное денежное пожертвование.

Среди купцов, известных своей благотворительностью, отмечен и городской голова, купец Лутманов.

«Программа вносит конкретный существенный вклад в усилия Российского правительства и региональных администраций в дело возвращения немцев Поволжья на их бывшую родину и дает позитивный импульс трудному делу переориентации и перестройки сельского хозяйства России». Эта цитата из бюллетеня, посвященной вышеупомянутой программе поддержки сельскохозяйственных семейных предприятий в Поволжье. Там воздвигаются жилые дома из шитовых элементов, чтобы семьи могли поскорее вернуться. Ансамбли домов и хоз. построек светлые, красивые, а сама брошюра содержит карту региона Волгоград - Саратов - Самара.

Первые успехи совместных проектов

«Программа вносит конкретный существенный вклад в усилия Российского правительства и региональных администраций в дело возвращения немцев Поволжья на их бывшую родину и дает позитивный импульс трудному делу переориентации и перестройки сельского хозяйства России». Эта цитата из бюллетеня, посвященной вышеупомянутой программе поддержки сельскохозяйственных семейных предприятий в Поволжье. Там воздвигаются жилые дома из шитовых элементов, чтобы семьи могли поскорее вернуться. Ансамбли домов и хоз. построек светлые, красивые, а сама брошюра содержит карту региона Волгоград - Саратов - Самара.

Куляш СОЛБЕКОВА, зав. отделом досоветских фондов ЦГА Республики Казахстан

Русский потомок Габсбургов и Казахская степь

Двадцать лет назад в залах Одесского музея западного и восточного искусства была развернута выставка картин из Государственного музея искусства, посвященная творчеству крупнейшего представителя немецкого романтизма Каспара Давида Фридриха (1774-1840) и его современников. В числе представленных на ней произведений немецкого портретного искусства прекрасной техникой исполнения и особой выразительностью выделялся «Портрет молодого человека» - рисунок, сделанный на тонированной бумаге (размер 305x247мм) соусом, белилами и кистью. Автором этой работы был известный немецкий художник-портретист Франц Крюгер (1797-1857), неоднократно приезжавший в Россию и работавший там. Но вопрос о том, кто был изображен на портрете, оставался долгое время открытым.

Портрет «неизвестного» отличала не только самобытная изысканная техника исполнения, но и легко прочитываемое стремление художника отойти от традиционной репрезентативности официального парадного портрета и передать эмоционально-психологические черты портретируемого человека. По компетентному заключению опытного профессора, в недавнем прошлом заведующей отделом западно-европейского искусства Одесского музея И.Ю. Глебовой, «своеобразный облик портретируемого - высокий открытый лоб в обрамлении вьющихся волос, пронизывающий взгляд умных глаз с чуть нависшими веками, крупный нос, четко очерченный небольшой рот с приподнятыми в полуулыбке уголками губ, - свидетельствует о незаурядности личности изображенного».

Хорошее эмоциональное впечатление, полученное посетителями выставки от встречи с малоизвестным в нашей советской стране творчеством талантливого немецкого художника, было усилено одним случайным, но весьма значительным профессиональным открытием: в выразительном облике «незаурядного» молодого человека с замечательного портрета творения Франца Крюгера упоминаются выше исследователя искусства вездесущего немецкого земляка, одесского градоначальника пушкинской поры Алексея Ираклиевича Левшина (1797-1879), хорошо известного всем отечественным и зарубежным востоковедам как «геродот казахского народа».

Франц Крюгер запечатлел Левшина в момент расцвета его творческих сил, когда увидел свет главный труд жизни ученого - «Описание киргиз-казахов, или киргиз-кайсаков, орд и степей» (Чч. 1-3, СПб. 1832), и автор первого в мировой науке специального фундаментального исследования о казахх получил широкую международную известность. Ведущие ученые востоковеды континента без промедления назвали книгу Левшина классическим научным трудом, не имеющим себе аналогов в предшествовавшей казахстанской литературе. Молодой российский ученый открыл европейцам удивительный и загадочный мир полулегендарных среднеазиатских народов, за что благодарная научная общественность Европы позднее избрала его почетным членом 10 научных обществ России и 6 обществ зарубежных стран, в том числе Парижского Географического и Парижского Азиатского обществ, Датского Королевского общества северных антиквариев, Мекленбургского патристического общества, Курляндского экономического общества, Саксен-Альтенбургского общества хорошего обращения с животными и т.д. Книга А.И. Левшина была полностью переведена на французский язык и переиздана в 1840 году французскими ориенталистами в Париже. Одновременно с этим изданием отдельные разделы работы были переведены на итальянский и прочие языки и опубликованы в некоторых других странах Европы.

«Молодой человек», обративший на себя внимание даровитого немецкого мастера, занимал тогда не очень видный, но перспективный пост градоначальника Одессы, а

впереди его ожидала еще более блестящая карьера, сначала - в качестве товарища министра внутренних дел, затем - сенатора и члена Государственного Совета. Но солидные государственные посты, личное богатство, почетные звания, медали и ордена пришли к А.И. Левшину только во второй половине жизненного пути. А задолго до памятной встречи с Ф.Крюгером и накануне ее была напряженная кропотливая работа в Азиатском департаменте иностранных дел (1819-1820), затем беспоконная служба в Оренбургской пограничной комиссии на далекой азиатской окраине империи (1820-1822), трудные, многодневные, изматывающие поездки по казахским степям, непосредственное знакомство с жизнью и бытом зауральских кочевников. За указанными событиями последовала не менее утомительная служба в канцелярии новороссийского губернатора М.С. Воронцова, когда молодой трудолюбивый чиновник стремился использовать каждую свободную минуту, чтобы заняться своим любимым делом - завершить обширный историко-этнографический труд.

Выдающийся историк, увлеченно исследовавший в молодые годы географиче, историю и этнографию казахского народа, был русским по этническому происхождению, воспитанию и принадлежности к русской культуре, но имел в двенадцатом колене своей родословной именные немецкие предков - швабских графов фон Левенштайн. Пять столетий спустя это древнее генеалогическое родство каким-то странным образом еще давало о себе знать, проявившись как в прирожденной «европейскости» менталитета, стилю жизни и изысканных манер Алексея Ираклиевича, так и в его своеобразной внешности. Не случайно, крупный знаток русской иконографии пушкинской эпохи, московский искусствовед М.Ю. Барановская, увидев в первый раз в одной из публикаций об историке репродукцию известного портрета А.И. Левшина, экспансивно воскликнула: «Это не он! У него же нерусское лицо!».

Русские дворяне Левшины вели свой род, как указывается в «Общем гербовнике дворянских родов Всероссийской империи», от знатного отпрыска одной из ветвей графов Кальвских, некоего графа Сцевола (или Сувола?) фон Левенштайна, эмигрировавшего в середине XIX века из германских земель в Новгород. Согласно немецким генеалогическим таблицам, составленным и опубликованным в 1877 году в Германии видным специалистом-генеалогом Германом Гроте (1802-1895), родоначальником аристократической династии Левенштаинов был Альбрехт фон Шенкенберг (ум. 1304), венчанный сын германского короля и императора Рудольфа I Габсбурга (1273-1291). Граф Сцевола приходится, по-видимому, правнуком Альбрехту и внуком его наследника Николаусу фон Левенштайн, умершему, либо убитому в 1340 году. От Сцевола фон Левенштайна генеалогические корни Левшиных, тем самым, простирались вглубь времени, вплоть до самого основателя династии императоров Священной Римской империи германской нации Габсбургов.

В конце XIII - середине XIV вв. Германия разделилась на куски длительной ожесточенной борьбой между императорами и папством с одной стороны, и между самими влиятельными немецкими князьями - с другой. В это время в результате многолетнего соперничества светской власти и церковников за инвеституру и постоянных межидинастических распри императорский престол утратил роль единого политико-административного центра страны и сделался центром усиления этого княжеского дома, к которому принадлежал император, и поддерживавших его князей. Избрание в 1273 году императором Рудольфа Габсбурга, употребившего свою власть для создания крупного наследственного владения членов своей фамилии, повлекло за собой новый виток борьбы римских пап и предвсителей соперничавших немецких династий с Габсбургами. В это противостояние оказались во-

влеченными и разные поколения рода Левенштаинов, выступившие на арене междинастической борьбы в роли естественных союзников родственного им дома Габсбургов.

Пик взаимных кровавых разборок между Левенштаинами и их могущественными противниками пришелся на первые годы пребывания у власти в католической церкви римского папы Урбана V (1362-1370), который имел помимо прочих оснований для конфронтации со швабами личную неприязнь к графу Сцеволе, и с самого начала вступления на папство находился с ним в непримиримой борьбе. Согласно генеалогическим преданиям Левшиных, папа был одержим стремлением во что бы то ни стало лишить своего наследственного врага фамильных владений в Швабии, а затем, выдвинув против него обвинения в ереси, подвергнуть церковной инквизиции. Оказавшись в большой опасности от папской курии, молодой граф был вынужден покинуть родину и, не теряя времени, отправился в Ливонию в надежде вступить там в Тевтонский орден, во главе которого находился его давний приятель, магистр Винфрид фон Книпрод (ум. 1382). Однако, по пути в восточную Балтику до Сцевола дошли тревожные слухи о том, что политическое влияние римского папы заметно усилилось и в этой отдаленной окраине империи. Опасаясь подвергнуться здесь гонениям римского архиепископа Фромольда, пронирылского ставленника вездесущего Урбана, Сцевола фон Левенштайн счел бессмысленным для себя оставаться в Ливонии и прямоком направился через земельные владения Тевтонского ордена в Северо-Западную Русь.

Далее в генеалогической легенде Левшиных утверждается, что немецкий граф прибыл в 1365 году в сопровождении 12-ти преданных рыцарей в Великий Новгород, где явился к местному князю Дмитрию Ивановичу (Донскому) и посаднику и представился им обоим рядовым дворянином Левенштайном, скрыв при этом свой графский титул. Во время первого же визита к местным властям он выразил желание сменить католическое вероисповедание на православие и вступить к русскому князю в подданство.

Через несколько дней новгородский архиепископ Алексей совершил в Софийском соборе православный обряд крещения Сцевола и его рыцарей в «греческую веру», а затем все 13 новобранцев были приняты на городском вече в торжественной обстановке в русское подданство. С первых лет пребывания на русской службе Сцевола фон Левенштайн показал себя отличным воином и полководцем, верой и правдой отставившим политические интересы русских князей. Во главе лихой воинской дружины новгородских ратников он многократно одерживал победы над войсками Тевтонского ордена, за что получил от великих князей в разные годы немало земельных отличий, оставшихся в наследственном владении у его потомков.

По фамильным преданиям и современным записям нескольких поколений Левшиных, их дальний предок женился в Новгородской земле на дочери некоего боярина Василия Даниловича, девице Марии и получил за свою жену большое приданое. От брака с ней у Сцевола родилось два сына - Жук и Дмитрий. Старший из них, Жук Сцеволович, стал впоследствии родоначальником той ветви дворян Левшиных, к которой принадлежал главный герой очерка Алексей Ираклиевич Левшин.

В Новгородском княжестве иноземная фамилия немецкого дворянина «Левенштайн» очень скоро стала производиться на русский лад как «Левшин», а иногда для краткости и просто - «Левша». Отсюда за детьми и внуками графа прочно закрепилась новая фамилия «Левшины». Именно в этом написании семейства внаук титулованного немецкого эмигранта Якова и Семена Жуковичей впервые упоминается в документе до позднего времени документально-историческом на следии Левшиных - новгородских

писцовых и переписных книгах XV-XVI вв.

Алексей Ираклиевич Левшин был связан с немцами и немецкой культурой не только древним генеалогическим древом, но и многими духовными узами. Лица немецкой национальности постоянно находились среди его ближайшего окружения во все времена его жизни и на всех занимаемых им постах. В студенческие годы это были, в первую очередь, его непосредственные учителя - видные профессора из германских научных центров, преподававшие тогда в Харьковском университете, - Иоганн Балтист Шад (1758-1834), Христофор Филипп Роммель (1781-1858), Фердинанд Карл Швейкарт (1781-1858) и некоторые другие. От этих увлеченных преподавателей немецкой метафизики и идеалистических концепций начала века впечатлительное сознание любознательного юноши навсегда вошло в себя этическую парадигму социологии и гиссологии Ж.Ж. Руссо, обогащенную оригинальными эзегергиями немецких романтиков (Винкельман, Лессинг, Ф. и А. Шлегели); гердеровское понимание субстанционального единства и многообразия рода человеческого; разразительный пафос универсалистского толкования извечной философской дихотомии природы и культуры Фридриха Вильгельма Шеллинга (1775-1854). Отсюда происходила его особая когнитивная увлеченность проблемами этнологии, и в том числе, глубокий и осознанный интерес к познавательной истории, нравов и культуры казахского народа.

В 20-30-е годы XIX в. увлечение идеями немецких философов и эстетиков сочеталось у Левшина с сильными впечатлениями интеллектуального и эмоционального характера, полученными от знакомства с новейшими трудами по сравнительной географии Александра Гумбольдта (1769-1859) и Карла Риттера (1779-1859). Глубочайшее уважение к этим двум великим умам русский ученый сохранил до конца своей жизни. Более того, он был одним из тех немногих иностранцев, кто вдохновенно жертвовал в годовщину смерти второго из них свои личные и, к тому же, немалые, денежные средства на сооружение памятника Карлу Риттеру на его родине в Кведлинбурге. Наряду с систематическим освоением и пропагандой в России фундаментальных трудов европейских естествоиспытателей и этнографов, А.И. Левшин основательно изучил историю путешествий немецких дипломатов, миссионеров и торговцев на Азиатский Восток и их научно-практические результаты. Он стал первым российским востоковедом, который ввел в историографию Казахстана такие ценные культурно-исторические памятники прошлых веков, как опубликованные на разных языках материалы В.Блеу (1571-1638), К.Брюна (1775-1826), А.Г.Геерена (1760-1842), И.К. Гаттерера (1727-1799), Х.Келлера (1637-1707), К.Маннера (1756-1834), И.Э.Фишера (1627-1727) и многих других немецких путешественников и исследователей.

В одесский период (1823-1837) в круг близких товарищей Левшина входили барон Филипп Брунов (1797-1875), будущий известный российский мемуарист Филипп Дибель (1786-1856) и начальник Бессарабского отдела местной канцелярии Михаил Лекс (1793-1856), служившие вместе с ним в канцелярии новороссийского губернатора М.С. Воронцова. В Одессе Левшин завязал также близкое знакомство с известным живописцем Карлом Брюлловым (1799-1852), знаменитая картина которого позже вдохновила ученого на создание первого в России исследования о развалинах итальянского города Помпеи (прогулки русского в «Помпеи». СПб 1848), получившего высокую оценку В.Г.Белинского и других литературных критиков. Здесь же, на берегу Черного моря, состоялась в 1832 году его помолвка, а через несколько недель и вступление в брак (в Северной столице) с дочерью тайного советника Федора Максимовича Брискорна Елизаветой Федоровной, урожден-

ной немкой по отцовской линии.

В зрелые годы жизни ученый подерживал тесные деловые и дружеские отношения со многими российскими и зарубежными немцами. В 1848 году он был избран почетным членом трех немецких научных обществ в разных исторических землях Германии и наряду с этим установил интенсивный творческий диалог с берлинской Академией наук. В последующие годы, благодаря его инициативе и активной поддержке, состоялась знаменитая Каспийская экспедиция Карла Бэра (1853-1855) и были переизданы в России в переводе на русский язык ряд трудов К.Риттера, К.Бэра, П.Келлера и других ученых немецкой национальности. Его ближайшими коллегами по работе, а также личными приятелями или друзьями в тот период были крупнейший естествоиспытатель Карл Эрнест Бэр (1792-1876), видный статик и демограф Петр Келпен (1793-1864), генерал-майор Федор Берг (1793-1874), директор Московского главного архива МИД России, барон Федор Бюлер (1821-1896). Последний, кроме того, родился с А.И. Левшиным, женившись на его младшей дочери Варваре Алексеевне.

В генеалогии, личной жизни, творческой и служебной биографии Левшина, а также в его исторических трудах очень тесно и своеобразно переплелись между собой Европа и Азия. Будучи верным патриотом русской культуры и своего отечества, он вместе с тем отдавал глубокую дань уважения и искреннего восхищения европейской, в том числе немецкой культуре, и одновременно выступал горячим сторонником глубокого познания истории и культуры кочевых народов Центральной Азии, включения разнообразных знаний о них в систему европейских научных и духовно-нравственных ценностей. Убедиться в этом может каждый человек, перелистав страницы вновь изданного в Алматы 164 года спустя трехтомного исследования А.И. Левшина о Казахстане и казахх (Левшин А.И. «Описание киргиз-казахов, или киргиз-кайсаков орд и степей». Алматы: «Санат», 1996. 34,5 пп.). В него вошли помимо текста трех частей работы самого автора, предисловие редакторской коллегии, научные комментарии современных специалистов-историков, большой очерк о жизни и деятельности ученого, подробные указатели имен, этнических и географических названий, упоминающихся в содержании книги, Общеуниверсальную и шире - общечеловеческую значимость этого научного труда, как и самой светлой и гуманной личности Алексея Ираклиевича, хорошо осознавали в последние полтора столетия многочисленные поклонники его таланта в разных странах континента, среди которых всегда было немало немцев. Примечательно, что год назад, когда до научных центров Германии долетели первые слухи о предстоящем (уже состоявшемся) выходе в свет знаменитого труда А.И. Левшина, свыше 10 немецких ученых и библиотечников некоторых городов этой страны изъявили желание приобрести его классическое произведение.

С обратной стороны титульного листа нового красочно оформленного издания «Описания казахских орд» на нас смотрит в загадочной полуулыбке симпатичное «нерусское» лицо известного исследователя Казахстана, с того самого портрета второй трети XIX века, с которого мы начали свое повествование о А.И. Левшине.

Этот живописный портрет кисти замечательного мастера напоминает нам о сложнейшем переплетении в веках личных и общественных судеб народов Запада и Востока и в очередной раз убеждает в том, что нередко плодами этих исторических встреч становятся ценные творения талантливых избранных-одиночек, принадлежащие всему человечеству.

Ирина ЕРОФЕЕВА,
старший научный сотрудник Института истории и этнологии имени Ч.Ч.Валиханова АН РК, кандидат исторических наук

Фантазии от Галины Суворовой



Не меньше, чем избалованным парижанкам, повезло жительницам шахтерского края. Здесь живет и творит, именно творит, а не работает, художник-модельер Галина Суворова. Она создает образы высокой моды и одежду на каждый день, используя уже давно известные материалы и совершенно новые, обкатанные технологии кроя и свои авторские.

Безупречный вкус, тонкая игра воображения, отличная техника позволили Галине обрести свой стиль - романтически-фантазийный, где каждая вещь образна, по-своему возвышенна, полна тайн и желания их разгадать. В костюмах от Суворовой женщины чувствуют себя загадочными и неповторимыми.

У молодого модельера уже есть несколько коллекций одежды - «Шелк и кожа», «Времена года», «Вернисаж» и другие. «Льняная каскад» Галины успешно конкурировал с другими коллекциями модельеров на прошлогоднем международном фестивале «Сезон Востока», где его автор завоевала второе место и была удостоена серебряного приза. Мечта свободного художника - создание собственного Дома или Салона моды.

Сегодня карагандинская курьере работает над коллекцией «Интрига» в стиле ретро. Здесь свое вдохновение Г.Суворова черпает в искусстве зрелого средневековья с его изысканностью, легкостью и ненавязчивой функциональностью. Вертикальный, свободный силуэт изделий создает иллюзию их устремленности в глубокую историю и в будущее одновременно.

На снимке: художник-модельер Галина Суворова
Фото Валерия ПЕТУХОВА

Кому нужны шпартгалки?

В областной юношеской библиотеке к услугам юношей и девушек шпартгалки - типовые ответы на вопросы экзаменационных тестов по английскому, немецкому, французскому, казахскому и русскому языкам, истории Казахстана, русской и казахской литературе, всемирной истории, географии, математике, физике, химии и биологии. Полагаю, что библиотеки оказывают медвежью услугу абитуриентам, которые вместо мудрой самоподготовки к экзаменационному тестированию занялись скерокопированием пресловутых шпартгалок. Кстати, анализ информационной базы данных центральных приемных комиссий карагандинских вузов свидетельствует о том, что многие абитуриенты, понадеявшись на шпартгалки юношеской библиотеки, остались за бортом избранных ими факультетов.

Новшество библиотекарей - популистское, оно расколаживает молодежь, пробуждает в ней иждивенческие настроения. Вузовские профессора и доценту недоумевают, почему в абдепартаменте культуры не воспретят вали такой никому не нужной библиоинициативе?!. Хочет верить, что в будущем году библиотекарю не станут навязывать абитуриентам шпартгалки в качестве легкого пути для поступления в вузы.

Наталья ВАЛИЗЕР,
член областного Общества «Bund der Russlanddeutschen»

Страницы истории

Трагедия генерала

(Жизнь и смерть Павла Карловича Ренненкампа)

(Продолжение. Начало в N 32)
Тот самый Антон Иванович Деникин, сын русского майора пограничной стражи (пограничника) и дочери обедневшего польского землевладельца, выпускник Академии Генерального штаба, который, будучи капитаном, занимал спокойную должность в штабе 2-го кавалерийского корпуса, квартировавшего в Варшаве, попросил отправить его в действующую армию во время Японской войны; Деникин, с большим искусством воевавший в Первую мировую войну, и под командой которого знаменитая «Железная дивизия» творила чудеса; тот Деникин, чьи заслуги впоследствии беззастенчиво приписывали себе видные советские военачальники генерал Зайончковский и генерал Брусилов; тот Деникин, который участвовал в Брестской операции («Белого движения»), который после того, как верховный главнокомандующий Добровольческой армией генерал Л.Г. Корнилов застрелился, принял на себя командование армией и одним

из первых приказов отменил награды в Добровольческой армии - от отдавал себе отчет, что война была братоубийственной; тот самый Деникин, который категорически выступал против попыток Антанта вторгнуться в Финляндию в борьбу с Советами на стороне «Белого движения».

Так вот Антон Иванович Деникин так рассказывает о своем назначении к Ренненкампу: «Когда я прибыл в штаб Маньчжурской армии, офицер, ведавший назначениями, предложил мне:

- Получена телеграмма, что тяжело ранен и эвакуирован полковник Российской Б., начальник штаба Забайкальской дивизии генерал Ренненкампа. Не хотите ли туда? Только должен Вас предупредить, что штаб этот серьезный - голова там плохо держится на плечах...»

Как оказалось, «голова плохо держалась на плечах» из-за того, что Восточный отряд Ренненкампа находился на очень опасном участке. За короткое время там были уби-

ты два подполковника, ротмистр, тяжело ранены упомянутый полковник Российской и подполковник В.И. Гурко (впоследствии командовавший в чине генерал-лейтенанта 1-й кавалерийской дивизией в 1-й армии Ренненкампа в Восточной Прусской операции), были ранены два адъютанта, перебиты или поражены офицеры-ординарцы. Сам Павел Карлович получил два пулевых ранения: в шею и ногу.

Характеризуя своего начальника, Деникин отмечал: «Генерал Ренненкампа был природным солдатом. Лично храбрый, не боявшийся ответственности, хорошо разбирающийся в боевой обстановке, не поддававшийся переменчивым впечатлениям от тревожных донесений подчиненных во время боя, умевший приказывать, всегда устремленный вперед и зря не отступавший... Ренненкампа смотрел на людской элемент своих частей как на оружие боя и личной славы. Но его боевые качества и храбрость импонировали и создавали ему признание, авторитет, веру в него и готовность беспрекословного повиновения».

Русско-японская война «прославляла» неумение высшего руководства управлять войсками. Маньчжурской армией командовали пятидесятiletний генерал-адъютант А.Н. Куропаткин (до назначения на эту должность бывший военный министр), а над ним, в звании главнокомандующего, стоял наместник - адмирал Алексеев. Оба расходились во взгляды на способность ведения войны и донимали взаимными жалобами и военному министру и царя. Спустя восемь месяцев после прибытия на театр военных действий Куропаткина назначают главнокомандующим вооруженными силами на Дальнем Востоке. Но это не добавило ему ни полководческих талантов, ни решительности, ни умения организовать взаимодействие войск. С таким главнокомандующим даже умные и отважные генералы мало что могли сделать.

Вот характерный эпизод. Куропаткин решил начать наступ-

Эдуард ЗОР

ление. Приказ в войсках был встречен с воодушевлением. Главный удар наносил Восточный отряд под командованием армии генерала Куроки, вторе слабейшей, не занимавшей сильных позиций на горах. Наступление началось удачно. Передовые части японцев были биты, отряд Ренненкампа обошел фланг Куроки, следовало безостановочно и быстро двигаться всем фронтом дальше, но Восточный отряд получил приказ... «Готовиться к атаке главной позиции противника».

В другой ситуации командующий 1-й армией, куда входил отряд Ренненкампа, по представлению Ренненкампа генерал Линевиц, усилил отряд бригадой стрелков, приказав перейти в наступление. Но Куропаткин посчитал это движение рискованным и, минуя штаб армии, телеграфировал Ренненкампу: «Продолжайте опасаться японцев в Синцизинтин, в обход Цинхегена». Ренненкампа, сделав вид, что «намерок» не заметил, двинул отряд на Цзянган, сбил противника с двух перевалов, и его конница достигла реки Тайцзынь. А на следующий день отряд получил не «намерок», а категорическое приказание вернуться.

В декабре стало известно о планах командования произвести мощные кавалерийский набег в тыл японских армий. Ренненкампа

очень хотел, чтобы дело было поручено ему. На это же претендовал и командующий армией генерал Кальбарс.

По общему мнению только эти два придворных кавалериста и были способны выполнить столь важный рейд, впервые предпринимаемый во время Маньчжурской кампании. Но поручили его не им. Генерал, возглавивший отряд, связал себя большим вычным обюзом, перебив шагом, что давало противнику возможность принимать успешные контрмеры.

Ренненкампа не скрывал своего отношения к подобным действиям: «Это не набег, а напасть. Саркастическая фраза сразу же стала крылатой».

Отряд Ренненкампа отличился и в затяжных боях под Мукденом, прославившись стойкостью и упорством в кровопролитном сражении.

В ВОСТОЧНОЙ СИБИРИ
14 октября 1905 года был ратифицирован мирный договор с Японией. Под влиянием народных волнений царь издал манифест, давший России конституцию. По стране катился популярный лозунг «Долой!».

В Харбине скопилось масса запасных солдат, подлежащих эвакуации. Но «ревкомы», «советы рабочих и

солдатских (из тыловинов) депутатов», «забастовочные комитеты», отстраняли администрацию и железнодорожное начальство, почти парализовали Великую сибирскую магистраль, и тут в революционное движение влился бунт запасных, требовавших немедленной отправки домой и не желавших считаться с анархией, царившей на железной дороге. Запасных спешно начали отправлять. Без сопровождения, без продовольствия.

Деньги, выданные на прокорм на везенье, солдаты тут же пропивали, а потом в пути, движимые голодом и параспровад нехитрый солдатский скарб, громили и грабили вокзалы, буфеты, пристанционные пещелки.

Для восстановления порядка правительство направило на железную дорогу генералов Меллер-Закомельского и Ренненкампа. Первый двинулся от Москвы на восток, Ренненкампа - от Харбина на запад. Ренненкампа выступил из Харбина 22 января 1906 года с дивизией, а не с карательным отрядом, шел, не встречая сопротивления, восстанавливал железнодорожную администрацию и усмирлял буйные шлоны запасных. Усмирение было бескровным - «проглочным».

(Окончание следет)

Окно в природу

Соседи

(Окончание. Начало в N 30)

ПЕСНЯ

Воробей относится к отряду певчих птиц. Его чирикание всем хорошо знакомо. Но широко известное «чик-чирик» услышишь не часто. Самая распространенная песенка это - часто повторяемое простенькое «чив», которой воробей заявляет о своих правах на занимаемую им территорию. Этим песней начинается его день, ее воробей исполняет и в другое время дня, сидя неподалеку от гнезда. Другая песня на один слог динамичнее: «чир». Ее тоже повторяет раз за разом.

ВОРОБЬЯТА

Выкармливание птенцов у воробья делится на два периода: гнездовой и внегнездовой. В гнездовой период носят пищу неумевшим летать. Но как только воробьята оперились, они летают следом за родителями, и те кормят их там, где отыщут еду. Воробьята громко «чирикают», растопыривают крылышки, часто-часто трясут ими и широко раскрывают клюв.

В первом выводке нашего семейства было пять воробьят. Первенцем был «мальчик». Вылетев из гнезда первый раз, он приземлился на перилах, неловко потыкался клювиком, осваиваясь с новым для него миром, потом спелел на дерево, где его кормили родители незрелыми семенами карагаача. Повзрослев, воробьенок стал самостоятельно прилетать кормиться на балкон.

Четыре «девочки» летали за «папой» все вместе. Усаживаясь рядом на перилах, они дружно кричали, разом раскрывали клювики, и подлетевший «папа» всем поочередно давал порцию пищи. Те из воробьят, что были постарше, нередко оттапливали других, стараясь первыми подставить разинутый клюв «папаше». А тот набирал в клюв пшена, дробил его и вкладывал в розовые рты малолеток.

Так было, пока воробьята не повзросли и у них не затвердели выросты на небе. Тогда они стали пробовать клевать самостоятельно, все чаще и чаще. И вскоре по одному отстали от «папашки».

Интересно, что воробьята раскрывают рты не только своему родителю, но и любому воробью, оказавшемуся рядом. Правда, не удалось выяснить, то ли они - путали своего «папашку» с другими, то ли раскрывали рот в надежде, вдруг да и подаст кто-нибудь что-нибудь. Увы, кроме родителей никто на разинутые рты воробьят не обращал внимания.

МЫ И ОНИ

Чем теплее становилась погода, тем меньше воробьев прилетало к нам на балкон. В конце концов осталось примерно пять семей, которые навещали регулярно. Клевали сами, выкармливали птенцов, потом стали прилетать и воробьята. Что интересно, воробей от долгого проживания по соседству не стал доверчивее.

Горлинка, например, прилетев на ужин и не найдя в кормушке корма, залетала через балконную дверь в комнату, выходила на середину комнаты и укоризненно поглядывала на нас, дескать, что же вы забыли кормушку наполнить. Жена идет на кухню за пшеном, а горлинка выходит на балкон. Как только раздастся ее призывное «гули-гули-гули», они спрыгивают с перил на тумбочку и подходят к кормушке, куда из ладони сыплется крупа. Горлинка не боится клевать даже из чашки, которую человек держит в руке. Воробьи на это не отваживаются.

Впрочем, когда людей в комнате нет, или есть, но неподвижны, «хо-

зяйка» тоже залетала, но при малейшем шорохе, скажем, сквозняк от колыхнувшихся штор, тут же улетала. Однажды жена вошла в комнату, а воробейка улетая, не рассчитав, угодила в стекло, несколько раз ударилась в него. Услышав спокойный человеческий голос, перестала трепыхаться, успокоилась. Шторой закрыли окно, и воробейка сразу сообразила куда ей надо вылетать.

Раз горлинка, прилетев на «ужин», застала меня на балконе. Я стоял спиной к ней. Она села в полуметре от меня с правой стороны, но видя, что на нее не обращают внимания, перелетела на левую сторону, подошла почти вплотную и замерла в ожидании, не сводя с меня взгляда. Стоит ли говорить, что я сразу же отложил дела и пошел за пшеном для нее.

Как-то я поставил кормушку на пол в комнате неподалеку от дверного проема, как раз напротив балконной двери. Горлинка охотно влетела в комнату, подошла к кормушке, но долго не решалась клевать. Поскольку я был недалеко, она не могла выбрать, с какой стороны безопасней стоять у кормушки. Если стоять так, чтобы держать меня в поле зрения, то при отступлении ей придется делать в воздухе разворот назад в сторону балкона. Если же повернуться головой к балконной двери, то тогда я окажусь у нее за спиной - улететь она сможет быстро, но не так быстро сможет обнаружить опасность. В конце концов она выбрала второй вариант - доверилась мне или понадеялась, что вовремя услышит мое приближение - этого уже не узнать.

Примечательно, что промежуточный вариант, то есть расположиться боком ко мне, у горлинок по-видимому и не возникло. О ее намерениях я судил по нескольким ее подходам к кормушке. Горлинка по несколько раз подходила к ней и со стороны балкона и с противоположной стороны, но ни разу - с боку.

Обычно в воробьиной природе самцов в полтора раза больше чем самок. У нас зимой кормились почти одни самцы. Но вот появились в округе первые выводки, и оказалось, что в них - сплошь самочки. У «хозяйки» на порошах в воробьята пришлось четыре воробейки. Почему?

Объяснение случайно нашел в «Дневниках» М.М.Пришивина: «Когда живой самец и худые оленухи - рождаются самцы, и наоборот». Так природа регулирует численность популяций. И, наверное, не только у оленей. Сейчас под ногами много прыгает молодых воробьев. Вот и мы подкармливали воробьев, и сытые самки произвели на свет больше самок. Их инстинкт сработал из предположения, что корм в одночасье не исчезнет, потомство успеет окрепнуть, и потомство потомств (на нашем языке - внуки) не помрет от голода. В некормные периоды появляются больше самок, и в этом случае сильное потомство получается не из-за обилия корма, а в результате соперничества самцов: право иметь семью завоевывают сильнее, и их потомство лучше приспособлено к тяготам жизни, значит имеет больше шансов выжить...

Вот уже и второй выводок наших соседей поднялся на крыло. Молодежь уже сбивается в стайки. Через месяц к ним прибавится еще один выводок. А там не за горами и зима, после которой нынешние воробьята сами станут вить гнезда и высиживать птенцов. Жизнь продолжается.

Эдуард ЗОР

вулканизации натурального или синтетического каучука (греки называют его «черным деревом»). 5. Катушка для намотки ниток. 7. В сою звезды Скорпиона звезда 1-ой величины. 9. Стальной граненый или круглый стержень с острым концом для обработки камня. 12. Прокатный стан для обжатия стальных слитков. 13. Старинное русское женское имя. 15. Маркиз, французский военный инженер, маршал Франции (1703), изложил научные основы фортификации, построил и перестроил свыше 300 крепостей, один из основоположников миннополюзного дела. 17. Сухие русла, мертвые долины в пустынях Средней Азии. 20. Советский шахматист, международный гроссмейстер (1952). 21. Столовые сорта винограда аравийского происхождения. 22. Духовой музыкальный инструмент. 26. Величина, каждое значение которой (в отличие от вектора) может быть выражено одним (действительным) числом. 27. Океаническая птица отряда веслоногих. 30. Древний город на северо-западе Малой Азии. 31. То же, что канат.

ОТВЕТЫ НА КРОССВОРД, ОПУБЛИКОВАННЫЙ В N 31:

ПО ГОРИЗОНТАЛИ: 2. Синус. 8. Гранит. 9. Глазет. 10. Отава. 13. Онагр. 15. Актив. 18. Рампа. 19. Окалина. 22. Динар. 25. Петрарка. 26. Протозан. 27. Инжир. 28. Баккара. 32. Лиман. 33. Сомма. 35. Тиран. 37. Игнат. 40. Шкалик. 41. Ратник. 42. Рапак.

ПО ВЕРТИКАЛИ:

1. Анета. 2. Сито. 3. Сага. 4. Транспортировка. 5. Снег. 6. Банк. 7. Демилитаризация. 11. Тара. 12. Виги. 14. Рио. 15. Аба. 16. Каберне. 17. Галаган. 20. Крага. 21. Напор. 23. Ара. 24. Сок. 28. Бра. 29. Круг. 30. Асса. 31. Акт. 34. Миля. 36. Инта. 37. Икар. 38. Нерпа. 39. Трак.

Ах, лето!



Компьютерные игры: «за» и «против»

Думаю, многим из нас приходилось наблюдать картину в различных магазинах, как подростки лет десяти-четырнадцати группируются вокруг отдела по продаже кассет, видеоприставок «Денди» и «Сега».

Некоторая часть мальчишек имеет буквально фанатическую привязанность к этим компьютерным играм и посещает центры по продаже и прокату продукции «Денди» и «Сега» чуть ли не ежедневно. Признаемся себе, взрослые, компьютерный мир - нов для нас, получивши в свое время больше знаний по разным «измам», не жели по компьютерам. Поэтому как мы будем сегодня строить взаимоотношения «компьютер - наши дети» - вопрос несправедливый. За разъяснением по данной проблеме я обратилась к карагандинскому детскому психологу Зое Григорьевне Мусенковой.

Зоя Григорьевна, каково Ваше мнение по поводу влияния компьютерных игр на детей?

Компьютерные игры несут массу положительного, развивают мышление, учат анализировать, сравнивать, обобщать, делать выводы, действовать по сигналу, улучшают внимание, вырабатывают быстроту реакции. Детям 6-9 лет лучше предлагать игры попроще. Ребята 9-14 лет могут воспринимать уже игры с более сложным содержанием, где требуются основы специальных знаний в различных областях. Очень хорошо использовать компьютерные игры при обучении, допустим, немецкому, английскому языкам.

- Вы знаете, в последнем с Вами вопросе, пожалуй, согласитесь, ведь учебные компьютерные программы настолько увлекательны, что даже взрослым нравятся. Мне как-то довелось видеть игру, где Микки Мау собирал по буквам английские слова и фразы. Это врезалось в память как контраст со скучными школьными учебниками по иностранным языкам.

Кроме образовательной стороны, домашние компьютерные комплексы (телевизор плюс приставка «Сега» или «Денди») и игровые центры в магазинах имеют несомненное социальное значение: детям есть чем заняться, они отвлечены от влияния улицы, воздерживаются от дурных поступков.

А еще компьютер может быть прекрасным подспорьем в воспитании.

Исторические курьезы

«награда» позорная и предначалась она гетману украинским казакам Ивану Мазепе, переметнувшемуся в лагерь врагов. По форме она напоминала звезду, отлитую из серебра. Величиной была с добрую тарелку. И весила 10 фунтов. На одной ее стороне было выбито изображение Иуды, повесившегося на осине. Под рельефом значилась цифра: 30 серебряников. А на оборотной стороне надпись: «Треплетый погубительный Иуда еже за сребролюбие давит». К огорчению царя, церемония «награждения» не состоялась: Мазепа умер раньше, чем отчеканенную в Москве медаль доставили в ставку Петра Великого.

В частной школе, где я работаю, был такой случай: учащиеся очень хотели поиграть на компьютере, а мне нужно было провести с ними суботник по уборке территории школы. Я сказала ребятам так: «Сначала наведем порядок во дворе, а потом каждый получит возможность поиграть». И дети организованно поучаствовали в суботнике.

- Что ж, это Ваш пример достижения компромисса между взрослыми и детьми методом компьютерного «пряника»? весьма показательный. Думаю, эта рекомендация пригодится многим родителям. А все же сколько времени нужно выделять ребенку для игры на компьютере ежедневно?

- 30-40 минут в день дают хороший эффект. При использовании биотелевизора игра на компьютере может быть немого длительней. Если же ребенок не отрывается от компьютера, то это приводит к отрицательным результатам. Его речь становится однолинейной: ребенок привыкает говорить короткими фразами, а не связанными предложениями, уподобляясь персонажам компьютерных игр. Кроме того, некоторая часть игр содержит в себе сюжеты погони и стрельбы, и... драки. Насмотревшись подобного, дети начинают подражать действиям персонажей. То есть насилие, которое стало шантажировать сознание ребенка теперь и через компьютерные игры.

- Здесь, пожалуй, напрашивается вывод, что родители должны быть осторожны в выборе игр для своих детей. Необходимо принять и государственный закон, запрещающий пропаганду насилия.

- Несомненно. А в целом я бы посоветовала современным родителям следующее: больше общайтесь со своими детьми, ведь никакая машина не заменит им ваше внимание.

Татьяна ГОЛЕНЕВА

Рекомендуют специалисты

ВАРЕНЬЕ ИЗ ДЫНИ

На варенье берут дыни не полностью созревшие, с плотной и ароматной мякотью. Дыни очищают от кожуры, удаляют семена вместе с внутренней частью мякоти. Очищенные куски дыни нарезают на кусочки прямоугольной формы толщиной 1,5-2 см или кубиками размером 2x3 см. Нарезанную дыню бланшируют в кипящей воде 3-8 минут (в зависимости от спелости) и охлаждают. Перед варкой кусочки заливают сиропом. Варят в три приема с выдержками по 8 часов и добавлением сиропа перед очередными варками. Перед последней варкой добавляют ванилин и лимонную кислоту.

На 1 кг подготовленных кусочков дыни берут 1,2 кг сахара, из которого варят сироп с добавлением 2 стаканов воды.

ВАРЕНЬЕ ИЗ АРБУЗОВ

На варенье используют арбузные корки от толстокожих сортов арбузов. Лучше брать не полностью созревшие арбузы. Прежде всего срезают или соскабливают наружную зеленую часть корки. Затем корки нарезают на кусочки или кубики так же, как дыни. Кусочки бланшируют в воде с добавлением лимонной кислоты, охлаждают и приступают к варке. В остальном поступают так же как и при варке варенья из дыни.

КОМПОТЫ ОБЫЧНЫЕ

Компоты готовят из ягод и фруктов. Причем обычно дыню, клубнику, малину, черную смородину, виноград, апельсины, мандарины, ананасы продают в компотах сырыми, а яблоки, груши, персики, абрикосы, сливу, айву, вишню - варят.

СОК СМОРОДИНОВЫЙ

Хорошо отсортированные и промытые ягоды сначала кипятят 5 минут, добавив 2 стакана воды на 1 кг ягод. Сок отжимают дважды, после первого отжима мякоть перемешивают, добавив по стакану горячей кипяченой воды на 1 кг отжатой мякоти. Затем сливают весь сок вместе, прогревают до кипения и разливают. На 1 литр сока можно добавить 200-300 г сахара.

ВИШНЕВЫЙ

Лучше этот сок приготовить из вполне созревших сладких ягод. Если ягоды кислые, на 1 кг ягод добавьте 100-200 г сахара. Разомните их деревянным пестиком в кастрюле, отожмите сок, не добавляя воды. Затем к оставшейся мякоти добавьте 1 стакан воды на 1 кг ягод, прокипятите 3-5 минут и отожмите сок еще раз. На хранение идет сок от первого отжима. Его разливают в банки, стерилизуют и закупоривают так же, как и черно-смородиновый. Сок от 2-го отжима идет на приготовление киселей, морсов.

МАЛИНОВЫЙ

Очень полезен. Перебранную малину очищают от плодоножек и растирают пестиком в миске. Затем сливают в эмалированную кастрюлю. На 1 кг малины добавляют полстакана воды, ставят на огонь и греют в течение 5-10 минут, не доводя до кипения. После этого массу сливают в мешочек из редкой ткани и дают стечь соку, сдавливая мешочек деревянными щипцами. Затем его ставят на огонь, нагревают до 90 °С (то есть снимают до кипения), разливают в бутылки и закупоривают.

БАКЛАЖАНЫ НА ЗИМУ

Из расчета на 6 кг баклажан по 1 кг: моркови, лука, перца красного, перца зеленого сладкого, помидоров; 300 гр. чеснока, перец острый - по вкусу (кто любит поострее - 200 гр) и по 100 г укропа и петрушки. Баклажаны, нарезанные и полевашные 2-3 часа в соли, пережариваются, затем закладываются в приготовленные банки, перекладываются всем нарезанным «сиропом» и стерилизуются минут 10 (0,5 литровые банки).

ПРИПРАВА С ЯБЛОКАМИ

Из расчета на 3 кг помидоров: 2 кг яблок, 1 кг - перца, сладкого, лучи красного, 1 кг моркови, 0,5 кг чеснока. Все это 30 минут кипятится, а потом перекручивается на мясорубке. Затем поллитра растительного масла (прокаленного) и мелконарезанный 0,5 кг укропа добавляется в прокрученную смесь, раскладывается все в банки и еще кипятят 10 минут. Соль - по вкусу. Сразу все перекрутить на мясорубке и варить 20 минут, а затем добавить нарезанный укроп, прокипятить, добавить растительное масло и закатать в банки.

САЛАТ ИЗ КАПУСТЫ НА ЗИМУ

По 2 кг: капусты, лука, помидоров, сладкого перца, а моркови 0,5 кг, 600-700 гр подсолнечного масла. Все порезать соломкой, посолить по вкусу и перемешать. Слить лишнюю соку и добавить в него 2 ст. ложки уксусной эссенции, затем влить в массу. Еще раз перемешать, разровнять и залить прокаленным подсолнечным маслом. Поставить на небольшой огонь. Дать закипеть. Кипятить 15-20 минут, помешивая. В стерилизованные банки накладывать из кипящей кастрюли. Быстро закатать и в «шубу». Получается приблизительно 7,5 литра.

ТАК ЛИ ВЫ ДЕЛАЕТЕ?

- * При консервировании помидоров вместе с зеленью кладите листья смородины (лучше черной), малины и вишни.
- * Чтобы при консервировании помидоры не лопались, проткните их (слегка) со стороны плодоножки.
- * Открытые томаты не будут плесневеть, а рассол мутнеть, если их свернуть посыпаем сухими листьями хрена.
- * Если крупный помидор не проходит в горловину банки, опустите его на минуту в кипяток.
- * Готовый томат обычно разливают по бутылкам, и в связи с этим встает вопрос о пробах.
- * Возьмите чистую марлю, сложите вдвое и прогладьте. Оберните горлышко бутылки воронкой внутрь, и посыпьте солью. От испарения горячего томата марля станет влажной, а потом, когда высохнет, соляная корка надежно закупорит бутыль; марлю перевяжите нитью.

Блюда немецкой кухни

САЛАТ ИЗ КОПЧЕНОЙ РЫБЫ
125 г макарунных изделий, 200 г копченой рыбы, 2 яблока, 1 стакан сваренного сельдерея, 1 небольшая луковица, 3-4 столовые ложки майонеза или кетчупа, соль, перец.

Отваренные в подсоленной воде и промывшие макарунные изделия перемешать с очищенной и измельченной копченой рыбой, нарезанными кубиками яблоками и сельдереем, мелко нарезанным репчатым луком. Добавить майонез, соль и перец по вкусу.

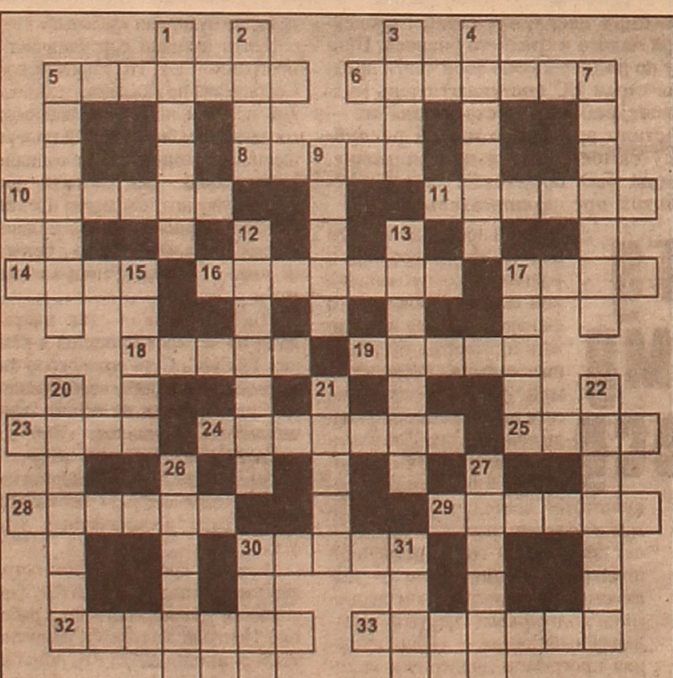
ТОМАТНЫЙ СУП
500 г помидоров, 3/4 литра воды, соль, 1/2 луковицы, 40 г маргарина, 2 столовые ложки муки, сахар, перец, 50 г белого хлеба, зеленый лук.

Вымытые помидоры мелко нарезать, отварить в подсоленной воде вместе с репчатым луком. Половину маргарина растопить и обжарить в нем муку до светло-желтого цвета; получившуюся массу добавить в томатный бульон и варить до готовности. Соль, сахар, перец добавить по вкусу. В остывшем маргарине обжарить нарезанными кубиками хлеб. Поджаренный хлеб и зеленый лук раскладывают по тарелкам перед подачей на стол.

ФАРШИРОВАННЫЕ КАБАЧКИ
2 кабачка, 200 г мясного фарша, 0,5 стакана отварного риса, 1 луковица, соль, молотый перец, 4 столовые ложки томата-пюре, 4 столовые ложки сметаны, 1 столовая ложка муки, 2 столовые ложки масла.

Кабачки промыть, снять кajuру, разрезать кружочками, толщиной в три пальца. Из каждого кружочка вынуть сердцевину. Кабачки положить в смазанную жиром форму и каждый кружок заполнить фаршем. Фарш приготовить так: отварной рис смешать с мясом, мелко нарезанным луком, солью, перцем. Заполненные фаршем кабачки залить смесью из сметаны, муки и томата-пюре, сверху положить кусочки масла. Поместить форму в хорошо нагретую духовку. Подавать с отварным картофелем, хлебом, посыпав нарезанной зеленью.

Кроссворд



ПО ГОРИЗОНТАЛИ: 5. Шустрый, бойкий человек (обычно о ребятах). 6. Поселок около города (устар.). 8. Город в Саратовской области. 10. Небольшая певчая птица отряда воробьиных. 11. Историческая область и феодальное государство в Азербайджане. 14. Деталь ременной передачи. 16. Советский композитор. 17. Доля члена княжеского рода в родовом владении. 18. Краска для волос. 19. Нарцисательное название быстро разбогатевшего человека, выскочки. 23. Знак Зодиака. 24. Го-